

Anhang A – E zu:

**Erfassung der subjektiven
Wahrnehmung und
Bewertung verkehrssicherheitsrelevanter
Leistungsmerkmale
und Verhaltensweisen
älterer Autofahrer**

**Entwicklung und Prüfung
eines Selbsttests**

von

Hanns-Peter Horn

HFC Human-Factors-Consult GmbH
Berlin

**Berichte der
Bundesanstalt für Straßenwesen**

Mensch und Sicherheit Heft M 310 – Anhang

bast

ANHANG A Selbsttest-Fragebogen (Version für Studie 1 & 2)

Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer,

herzlichen Dank, dass Sie an dieser Studie teilnehmen. Wir möchten Sie bitten, den vorliegenden Fragebogen zum Thema Autofahren nach bestem Wissen und Gewissen auszufüllen. Bitte lesen Sie sich jede Frage aufmerksam durch. Die Fragen beziehen sich immer auf ihr Erleben als Autofahrer, also nicht auf Dinge, die Sie als Mitfahrer erleben.

Ihre Angaben werden selbstverständlich anonym behandelt. Sie dienen ausschließlich wissenschaftlichen Zwecken.

Bitte geben Sie zunächst an, ob die folgenden vier Aussagen auf Sie zutreffen oder nicht.

1. Ich fahre gern Auto.

Ja Nein

2. Um ausreichend mobil zu sein, brauche ich ein Auto.

Ja Nein

3. Mit dem Auto kann ich meine alltäglichen Dinge am besten erledigen.

Ja Nein

4. Ein Leben ohne Auto kann ich mir nicht vorstellen.

Ja Nein

Die folgenden Aussagen beschreiben Verkehrssituationen, die manche Autofahrer als leicht, andere wiederum als schwierig erleben. Wie sieht das bei Ihnen persönlich aus? Bitte geben Sie jeweils an, ob die jeweils beschriebene Situation für Sie beim Autofahren schwierig ist oder nicht, und falls ja, wie groß die Schwierigkeiten sind, die sie dann erleben. Ein Beispiel:

Beim Auffahren auf die Autobahn fällt es mir schwer, mich rechtzeitig vor Ende des Beschleunigungsstreifens in den fahrenden Verkehr einzuordnen.

JA			NEIN
sehr	eher	ein wenig	
○	○	○	○

Ich fahre nie auf Autobahnen

keine Angabe

Stellen Sie sich zunächst die Frage, ob Sie selbst beim Auffahren auf eine Autobahn Schwierigkeiten damit haben, sich rechtzeitig in den Verkehr einzuordnen. Wenn Sie diese Frage für sich mit „Nein“ beantworten, wählen Sie die Antwort „Nein“.

Wenn Sie diese Frage für sich mit „Ja“ beantworten, geben Sie bitte an, ob es Ihnen ein wenig schwerfällt, eher schwerfällt oder sehr schwerfällt.

In folgendem Beispiel hat jemand angegeben, dass ihm das rechtzeitige Einordnen beim Auffahren auf die Autobahn „ein wenig“ schwerfällt.

Beim Auffahren auf die Autobahn fällt es mir schwer, mich rechtzeitig vor Ende des Beschleunigungsstreifens in den fahrenden Verkehr einzuordnen.

JA			NEIN
sehr	eher	ein wenig	
○	○	✖	○

Ich fahre nie auf Autobahnen

keine Angabe

Womöglich können Sie manchmal nicht antworten, weil die Situation bei Ihnen nicht vorkommt (wenn Sie z. B. nie auf Autobahnen fahren). Nur in diesem Fall wählen Sie dann die entsprechende Antwort (hier: „Ich fahre nie auf Autobahnen“).

Bitte versuchen Sie, alles nach bestem Wissen und Gewissen zu beantworten. Nur wenn das nicht möglich sein sollte, antworten Sie mit „keine Angabe“.

5. Es fällt mir schwer, während der Fahrt die Schrift auf Verkehrszeichen zu lesen.

JA			NEIN
sehr ○	eher ○	ein wenig ○	○

keine Angabe

6. Ich sehe andere Verkehrsteilnehmer verschwommen, wenn diese sich schnell bewegen.

JA			NEIN
sehr ○	eher ○	ein wenig ○	○

keine Angabe

7. Es strengt meine Augen an, wenn ich länger als eine Stunde am Stück Auto fahre.

JA			NEIN
sehr ○	eher ○	ein wenig ○	○

Ich fahre nie länger als eine Stunde am Stück

keine Angabe

8. Wenn die Sonne tiefsteht und mich beim Fahren blendet, dann fällt es mir im Anschluss schwer, noch etwas zu erkennen.

JA			NEIN
sehr ○	eher ○	ein wenig ○	○

keine Angabe

9. Wenn mir bei Dunkelheit ein Auto entgegenkommt und mich die Scheinwerfer blenden, dann fällt es mir im Anschluss schwer, noch etwas zu erkennen.

JA			NEIN
sehr O	eher O	ein wenig O	O

- Ich fahre nie bei Dunkelheit
 keine Angabe

10. Beim Fahren in der Dämmerung oder Nacht fällt es mir schwer, andere Verkehrsteilnehmer oder Hindernisse in meiner Umgebung zu erkennen.

JA			NEIN
sehr O	eher O	ein wenig O	O

- Ich fahre nie in der Dämmerung oder Nacht
 keine Angabe

11. Wenn ich bei Dämmerung oder Nacht Auto fahre, strengt das meine Augen an.

JA			NEIN
sehr O	Eher O	ein wenig O	O

- Ich fahre nie in der Dämmerung oder Nacht
 keine Angabe

12. Wenn ich auf der Gegenseite überholen will, dann fällt es mir schwer einzuschätzen, ob mir der Gegenverkehr genug Zeit für ein sicheres Überholen lässt.

JA			NEIN
sehr O	Eher O	ein wenig O	O

- Ich überhole nie auf der Gegenseite
 keine Angabe

13. Wenn ich links abbiegen will, dann fällt es mir schwer, die Geschwindigkeit der Fahrzeuge einzuschätzen, die mir auf der Gegenspur entgegenkommen.

JA			NEIN
sehr	Eher	ein wenig	O
O	O	O	

keine Angabe

14. Es fällt mir schwer, mich während der Fahrt noch mit etwas anderem zu beschäftigen (z.B. Radiosender wechseln, etwas aus dem Fach in der Seitentür holen).

JA			NEIN
sehr	eher	ein wenig	O
O	O	O	

keine Angabe

15. Es fällt mir schwer, während der Fahrt auf Verkehrsschilder zu achten und gleichzeitig die anderen Verkehrsteilnehmer im Auge zu behalten.

JA			NEIN
sehr	eher	ein wenig	O
O	O	O	

keine Angabe

16. Wenn ich an Kreuzungen ohne Linksabbiegerampel links abbiege, fällt es mir schwer, auf alles Wichtige aus allen Richtungen zu achten (möglicher Gegenverkehr, vorausfahrender Verkehr, Fußgänger und Radfahrer).

JA			NEIN
sehr	eher	ein wenig	O
O	O	O	

keine Angabe

17. Ich fühle mich unwohl, wenn ich an vielbefahrenen Kreuzungen abbiegen muss.

JA			NEIN
sehr O	eher O	ein wenig O	O

keine Angabe

18. Es fällt mir schwer, mich auf den Verkehr zu konzentrieren, wenn es abseits des Verkehrs viel zu sehen und zu hören gibt (z.B. eine Mensentraube auf dem Gehweg, ein auffälliges Werbeschild, etwas Spannendes im Radio).

JA			NEIN
sehr O	eher O	ein wenig O	O

keine Angabe

19. An sehr belebten Kreuzungen fällt es mir schwer zu entscheiden, worauf ich als Erstes achten soll.

JA			NEIN
sehr O	eher O	ein wenig O	O

keine Angabe

20. Es fällt mir schwer, mich während des Fahrens mit einem Beifahrer zu unterhalten und gleichzeitig noch auf den Verkehr zu achten.

JA			NEIN
sehr O	Eher O	ein wenig O	O

Ich fahre nie mit Beifahrer

keine Angabe

21. Es fällt mir schwer, andere Verkehrsteilnehmer rechtzeitig zu entdecken, wenn sie sich mir von der Seite nähern (z.B. wenn ein Auto aus einer Nebenstraße kommt oder ein Fußgänger auf meine Fahrspur läuft).

JA			NEIN
sehr	eher	ein wenig	O
O	O	O	

keine Angabe

22. Ich habe oft das Gefühl, dass der Verkehr um mich herum zu hektisch ist.

JA			NEIN
sehr	eher	ein wenig	O
O	O	O	

keine Angabe

23. Es ist belastend für mich, mit dem Auto auf mir unbekanntem Strecken zu fahren.

JA			NEIN
sehr	eher	ein wenig	O
O	O	O	

Ich fahre nicht auf unbekanntem Strecken

keine Angabe

24. Ich fühle mich unwohl, wenn ich mit dem Auto fahre und außer mir noch viele andere Autos auf der Straße unterwegs sind.

JA			NEIN
sehr	eher	ein wenig	O
O	O	O	

keine Angabe

25. An Kreuzungen ohne Ampel fällt es mir schwer zu entscheiden, wem ich Vorfahrt geben muss und wann ich dann selbst fahren darf.

JA			NEIN
sehr	eher	ein wenig	O
O	O	O	

keine Angabe

26. Beim Einbiegen auf eine befahrene Straße fällt es mir schwer zu entscheiden, ob eine Lücke zwischen zwei Autos groß genug zum Einfädeln ist.

JA			NEIN
sehr	eher	ein wenig	O
O	O	O	

keine Angabe

27. Es fällt mir beim Fahren schwer, mit dem Fuß immer das richtige Pedal zu treffen.

JA			NEIN
sehr	eher	ein wenig	O
O	O	O	

keine Angabe

28. Es fällt mir während der Fahrt schwer, mit der Hand eine Taste (z.B. am Radio) zu bedienen, ohne versehentlich daneben zu greifen.

JA			NEIN
sehr	eher	ein wenig	O
O	O	O	

keine Angabe

29. Es fällt mir schwer, zum Bremsen den Fuß schnell und treffsicher auf das Bremspedal zu stellen.

JA			NEIN
sehr O	eher O	ein wenig O	O

keine Angabe

30. Es fällt mir schwer, den Kopf zu drehen, wenn ich angegurtet im Auto sitze.

JA			NEIN
sehr O	eher O	ein wenig O	O

keine Angabe

31. Es fällt mir beim Fahren schwer, den Kopf ausreichend weit zu drehen, um einen Schulterblick zu machen.

JA			NEIN
sehr O	Eher O	ein wenig O	O

keine Angabe

32. Es fällt mir schwer, beim Fahren über längere Zeit das Lenkrad stabil festzuhalten.

JA			NEIN
sehr O	Eher O	ein wenig O	O

keine Angabe

33. Es fällt mir schwer, schnelle Lenkbewegungen zu machen (z.B. wenn ich einem Hindernis oder Schlagloch ausweichen muss).

JA			NEIN
sehr O	eher O	ein wenig O	O

keine Angabe

Bitte geben Sie nun an, welchen der folgenden Aktivitäten rund um das Thema Fahrsicherheit Sie in den letzten drei Jahren nachgegangen sind.

34. Ich habe mich informiert, ob meine Medikamente meine Fahrtüchtigkeit beeinträchtigen können.

O Ja O Nein ich nehme keine Medikamente

35. Ich habe mich in Büchern, Zeitschriften oder im Internet über das Thema Fahrsicherheit informiert.

O Ja O Nein

36. Ich habe einen freiwilligen Gesundheits-Check mit Fokus auf meine Fahrtüchtigkeit durchführen lassen.

O Ja O Nein

37. Ich habe bei meinem Arzt ein Beratungsgespräch zu meiner Fahrsicherheit in Anspruch genommen.

O Ja O Nein

38. Ich habe an einem Seminar oder einer Schulung zum Thema Fahrsicherheit teilgenommen.

O Ja O Nein

39. Ich habe ein freiwilliges Fahrtraining durch Auffrischungsfahrstunden bei einer Fahrschule mitgemacht.

Ja Nein

40. Ich habe mich mit Freunden oder Familienmitgliedern über das Thema Fahrsicherheit ausgetauscht.

Ja Nein

Im Folgenden werden Ihnen einige Situationen genannt, die sich beim Autofahren ereignen können. Bitte geben Sie an, ob Sie sich in der jeweiligen Situation definitiv zutrauen würden, Ihr Auto sicher zu lenken. Wichtig ist hier nicht, ob Sie die jeweilige Situation in letzter Zeit selbst erlebt haben, sondern nur, ob Sie sich die Bewältigung dieser Situation zutrauen würden.

41. Ich traue mir definitiv zu, mein Auto sicher zu lenken, wenn ich beim Autofahren über ein persönliches Problem nachdenke.

Ja Nein

42. Ich traue mir definitiv zu, mein Auto sicher zu lenken, wenn ich unter hohem Zeitdruck schnell mein Ziel erreichen muss.

Ja Nein

43. Ich traue mir definitiv zu, mein Auto sicher zu lenken, wenn ich mich nicht fit fühle oder krank bin.

Ja Nein

44. Ich traue mir definitiv zu, mein Auto sicher zu lenken, wenn ich 500 Kilometer am Stück fahre.

Ja Nein

45. Ich traue mir definitiv zu, mein Auto sicher zu lenken, wenn ich in einer fremden Großstadt ohne Navigationssystem ein bestimmtes Ziel suche (z.B. die Wohnung eines Freundes, einer Freundin).

Ja Nein

46. Ich traue mir definitiv zu, mein Auto sicher zu lenken, wenn ich lange mit hoher Geschwindigkeit auf der Autobahn fahre.

Ja Nein

47. Ich traue mir definitiv zu, mein Auto sicher zu lenken, wenn bei Dunkelheit plötzlich ein Reh eine Landstraße überquert.

Ja Nein

48. Ich traue mir definitiv zu, mein Auto sicher zu lenken, wenn es darum geht, trotz geringem Abstand zum Vorfahrenden im Notfall rechtzeitig zu bremsen.

Ja Nein

49. Ich traue mir definitiv zu, mein Auto sicher zu lenken, wenn ich zu Hauptverkehrszeiten durch eine Stadt fahre.

Ja Nein

Nun folgen noch einige Fragen zu ihren Fahrgewohnheiten. Bitte geben Sie wiederum an, ob die jeweiligen Aussagen auf Sie zutreffen oder nicht.

50. Bei Fahrten von mehr als einer halben Stunde Dauer mache ich regelmäßig Pausen.

Ja Nein Ich fahre nie mehr als eine halbe Stunde am Stück

51. Ich fahre oft langsamer, damit ich auch auf plötzlich auftauchende Gefahren rechtzeitig reagieren kann.

Ja Nein

52. Ich achte darauf, einen größeren Abstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen zu halten, um notfalls noch rechtzeitig bremsen zu können.

Ja Nein

53. Wenn ich mich nicht wohl fühle, lasse ich das Auto stehen, selbst wenn ich es eigentlich benutzen wollte.

Ja Nein

54. Bevor ich mit dem Auto eine längere Fahrt unternehme, plane ich diese Fahrt ausgiebig (z.B. hinsichtlich der genauen Route oder Gelegenheiten für eine Pause).

Ja Nein Ich mache keine längeren Fahrten mit dem Auto

Bitte stellen Sie sich nun vor, dass Sie etwas erledigen wollen und Sie das Ziel am einfachsten mit dem Auto erreichen können. Unter welchen Umständen würden Sie tatsächlich das Auto nehmen?

55. Ich würde mit dem Auto auch dann fahren, wenn es regnet.

Ja Nein

56. Ich würde mit dem Auto auch dann fahren, wenn die Fahrt auf dicht befahrenen Strecken zur Hauptverkehrszeit stattfindet.

Ja Nein

57. Ich würde mit dem Auto auch dann fahren, wenn ich die Strecke noch nie gefahren bin.

Ja Nein

58. Ich würde mit dem Auto auch dann fahren, wenn die Strecke viele unübersichtliche Kreuzungen beinhaltet, an denen ich abbiegen muss.

Ja Nein

59. Ich würde mit dem Auto auch dann fahren, wenn ich nicht sicher sein kann, dass ich vor Einbruch der Dunkelheit wieder zuhause bin.

Ja Nein

60. Ich würde mit dem Auto auch dann fahren, wenn die Fahrt länger als eine halbe Stunde dauert.

Ja Nein

61. Es ist schon vorgekommen, dass jemand in meinem näheren Umfeld (Familienmitglieder, Freunde) Sorgen über meine Fahrsicherheit geäußert hat.

Ja Nein

Bitte machen Sie nun noch einige Angaben für die Statistik.

Alter: _____Jahre

Geschlecht: weiblich männlich

Tragen Sie beim Autofahren eine Brille oder Kontaktlinsen?

nie manchmal immer

Wie viele Kilometer pro Jahr legen Sie schätzungsweise als Fahrer mit dem Pkw zurück?

- unter 3.000 Kilometer
- 3.000 bis unter 5.000 Kilometer
- 5.000 bis unter 10.000 Kilometer
- 10.000 bis unter 15.000 Kilometer
- 15.000 bis unter 20.000 Kilometer
- 20.000 bis unter 30.000 Kilometer
- 30.000 Kilometer und mehr

Ist es im letzten halben Jahr vorgekommen, dass Sie beinahe einen Unfall verursacht hätten?

Ja Nein

Ertappen Sie sich oft dabei, dass Ihnen beim Autofahren ein Fehler unterläuft?

Ja Nein

Fühlen Sie sich unwohl, wenn Sie als Autofahrer am Straßenverkehr teilnehmen?

Ja Nein

Wie oft waren Sie als Autofahrer in den letzten drei Jahren an einem Unfall beteiligt?

_____ mal

Wie oft lag dabei die Schuld oder zumindest eine Teilschuld bei Ihnen?

_____ mal

ANHANG B Selbsttest-Fragebogen für die Umsetzung

Liebe Autofahrerin, lieber Autofahrer,

zunächst einmal herzlichen Dank, dass Sie sich die Zeit nehmen, den Selbsttest für Autofahrer zu machen und sich mit dem Thema Sicherheit beim Autofahren beschäftigen wollen.

In den nächsten Minuten werden Ihnen ein paar Fragen rund um Ihren Fahralltag gestellt. Wenn Sie die Fragen beantwortet haben, erhalten Sie Ihre persönliche Rückmeldung mit nützlichen Hinweisen, mit denen Sie Ihre Sicherheit im Straßenverkehr erhöhen können.

Bitte lesen Sie sich jede der Fragen aufmerksam durch, bevor Sie antworten. Die Fragen beziehen sich immer auf Ihr Erleben als Autofahrer, also nicht auf Dinge, die sie als Mitfahrer bei jemand anderem erleben.

Ihre Antworten werden nicht gespeichert und auch nicht an irgendjemanden weitergegeben. Sie helfen lediglich dabei, eine Rückmeldung zusammenzustellen, die zu Ihrem persönlichen Fahralltag passt.

Viel Vergnügen beim Selbsttest.

[Großer Button mit „Selbsttest starten“]

Bitte geben Sie zunächst an, ob die folgenden vier Aussagen auf Sie zutreffen oder nicht.

1. Ich fahre gern Auto.

Ja Nein

2. Um ausreichend mobil zu sein, brauche ich ein Auto.

Ja Nein

3. Mit dem Auto kann ich meine alltäglichen Dinge am besten erledigen.

Ja Nein

4. Ein Leben ohne Auto kann ich mir nicht vorstellen.

Ja Nein

Die folgenden Aussagen beschreiben Verkehrssituationen, die manche Autofahrer als leicht, andere wiederum als schwierig erleben. Wie sieht das bei Ihnen persönlich aus? Bitte geben Sie jeweils an, ob die jeweils beschriebene Situation für Sie beim Autofahren schwierig ist oder nicht, und falls ja, wie groß die Schwierigkeiten sind, die sie dann erleben. Ein Beispiel:

Beim Auffahren auf die Autobahn fällt es mir schwer, mich rechtzeitig vor Ende des Beschleunigungsstreifens in den fahrenden Verkehr einzuordnen.

JA			NEIN
sehr	eher	ein wenig	
○	○	○	○

Ich fahre nie auf Autobahnen

keine Angabe

Stellen Sie sich zunächst die Frage, ob Sie selbst beim Auffahren auf eine Autobahn Schwierigkeiten damit haben, sich rechtzeitig in den Verkehr einzuordnen. Wenn Sie diese Frage für sich mit „Nein“ beantworten, wählen Sie die Antwort „Nein“.

Wenn Sie diese Frage für sich mit „Ja“ beantworten, geben Sie bitte an, ob es Ihnen ein wenig schwerfällt, eher schwerfällt oder sehr schwerfällt.

In folgendem Beispiel hat jemand angegeben, dass ihm das rechtzeitige Einordnen beim Auffahren auf die Autobahn „ein wenig“ schwerfällt.

Beim Auffahren auf die Autobahn fällt es mir schwer, mich rechtzeitig vor Ende des Beschleunigungsstreifens in den fahrenden Verkehr einzuordnen.

JA			NEIN
sehr	eher	ein wenig	
○	○	✘	○

Ich fahre nie auf Autobahnen

keine Angabe

Womöglich können Sie manchmal nicht antworten, weil die Situation bei Ihnen nicht vorkommt (wenn Sie z. B. nie auf Autobahnen fahren). Nur in diesem Fall wählen Sie dann die entsprechende Antwort (hier: „Ich fahre nie auf Autobahnen“).

Bitte versuchen Sie, alles nach bestem Wissen und Gewissen zu beantworten. Nur wenn das nicht möglich sein sollte, antworten Sie mit „keine Angabe“.

5. Es fällt mir schwer, während der Fahrt die Schrift auf Verkehrszeichen zu lesen.

JA			NEIN
sehr ○	eher ○	ein wenig ○	○

keine Angabe

6. Ich sehe andere Verkehrsteilnehmer verschwommen, wenn diese sich schnell bewegen.

JA			NEIN
sehr ○	eher ○	ein wenig ○	○

keine Angabe

7. Es strengt meine Augen an, wenn ich länger als eine Stunde am Stück Auto fahre.

JA			NEIN
sehr ○	eher ○	ein wenig ○	○

Ich fahre nie länger als eine Stunde am Stück

keine Angabe

8. Wenn die Sonne tiefsteht und mich beim Fahren blendet, dann fällt es mir im Anschluss schwer, noch etwas zu erkennen.

JA			NEIN
sehr ○	eher ○	ein wenig ○	○

keine Angabe

9. Wenn mir bei Dunkelheit ein Auto entgegenkommt und mich die Scheinwerfer blenden, dann fällt es mir im Anschluss schwer, noch etwas zu erkennen.

JA			NEIN
sehr ○	eher ○	ein wenig ○	○

- Ich fahre nie bei Dunkelheit
 keine Angabe

10. Beim Fahren in der Dämmerung oder Nacht fällt es mir schwer, andere Verkehrsteilnehmer oder Hindernisse in meiner Umgebung zu erkennen.

JA			NEIN
sehr ○	eher ○	ein wenig ○	○

- Ich fahre nie in der Dämmerung oder Nacht
 keine Angabe

11. Wenn ich bei Dämmerung oder Nacht Auto fahre, strengt das meine Augen an.

JA			NEIN
sehr ○	Eher ○	ein wenig ○	○

- Ich fahre nie in der Dämmerung oder Nacht
 keine Angabe

12. Wenn ich auf der Gegenspur überholen will, dann fällt es mir schwer einzuschätzen, ob mir der Gegenverkehr genug Zeit für ein sicheres Überholen lässt.

JA			NEIN
sehr ○	Eher ○	ein wenig ○	○

- Ich überhole nie auf der Gegenspur
 keine Angabe

13. Wenn ich links abbiegen will, dann fällt es mir schwer, die Geschwindigkeit der Fahrzeuge einzuschätzen, die mir auf der Gegenspur entgegenkommen.

JA			NEIN
sehr	Eher	ein wenig	O
O	O	O	

keine Angabe

14. Es fällt mir schwer, mich während der Fahrt noch mit etwas anderem zu beschäftigen (z.B. Radiosender wechseln, etwas aus dem Fach in der Seitentür holen).

JA			NEIN
sehr	eher	ein wenig	O
O	O	O	

keine Angabe

15. Es fällt mir schwer, während der Fahrt auf Verkehrsschilder zu achten und gleichzeitig die anderen Verkehrsteilnehmer im Auge zu behalten.

JA			NEIN
sehr	eher	ein wenig	O
O	O	O	

keine Angabe

16. Wenn ich an Kreuzungen ohne Linksabbiegerampel links abbiege, fällt es mir schwer, auf alles Wichtige aus allen Richtungen zu achten (möglicher Gegenverkehr, vorausfahrender Verkehr, Fußgänger und Radfahrer).

JA			NEIN
sehr	eher	ein wenig	O
O	O	O	

keine Angabe

17. Ich fühle mich unwohl, wenn ich an vielbefahrenen Kreuzungen abbiegen muss.

JA			NEIN
sehr	eher	ein wenig	O
O	O	O	

keine Angabe

18. Es fällt mir schwer, mich auf den Verkehr zu konzentrieren, wenn es abseits des Verkehrs viel zu sehen und zu hören gibt (z.B. eine Mensentraube auf dem Gehweg, ein auffälliges Werbeschild, etwas Spannendes im Radio).

JA			NEIN
sehr	eher	ein wenig	O
O	O	O	

keine Angabe

19. An sehr belebten Kreuzungen fällt es mir schwer zu entscheiden, worauf ich als Erstes achten soll.

JA			NEIN
sehr	eher	ein wenig	O
O	O	O	

keine Angabe

20. Es fällt mir schwer, mich während des Fahrens mit einem Beifahrer zu unterhalten und gleichzeitig noch auf den Verkehr zu achten.

JA			NEIN
sehr	Eher	ein wenig	O
O	O	O	

Ich fahre nie mit Beifahrer

keine Angabe

21. Es fällt mir schwer, andere Verkehrsteilnehmer rechtzeitig zu entdecken, wenn sie sich mir von der Seite nähern (z.B. wenn ein Auto aus einer Nebenstraße kommt oder ein Fußgänger auf meine Fahrspur läuft).

JA			NEIN
sehr ○	eher ○	ein wenig ○	○

keine Angabe

22. Ich habe oft das Gefühl, dass der Verkehr um mich herum zu hektisch ist.

JA			NEIN
sehr ○	eher ○	ein wenig ○	○

keine Angabe

23. Es ist belastend für mich, mit dem Auto auf mir unbekanntem Strecken zu fahren.

JA			NEIN
sehr ○	eher ○	ein wenig ○	○

Ich fahre nicht auf unbekanntem Strecken

keine Angabe

24. Ich fühle mich unwohl, wenn ich mit dem Auto fahre und außer mir noch viele andere Autos auf der Straße unterwegs sind.

JA			NEIN
sehr ○	eher ○	ein wenig ○	○

keine Angabe

25. An Kreuzungen ohne Ampel fällt es mir schwer zu entscheiden, wem ich Vorfahrt geben muss und wann ich dann selbst fahren darf.

JA			NEIN
sehr O	eher O	ein wenig O	O

keine Angabe

26. Beim Einbiegen auf eine befahrene Straße fällt es mir schwer zu entscheiden, ob eine Lücke zwischen zwei Autos groß genug zum Einfädeln ist.

JA			NEIN
sehr O	eher O	ein wenig O	O

keine Angabe

27. Es fällt mir beim Fahren schwer, mit dem Fuß immer das richtige Pedal zu treffen.

JA			NEIN
sehr O	eher O	ein wenig O	O

keine Angabe

28. Es fällt mir während der Fahrt schwer, mit der Hand eine Taste (z.B. am Radio) zu bedienen, ohne versehentlich daneben zu greifen.

JA			NEIN
sehr O	eher O	ein wenig O	O

keine Angabe

29. Es fällt mir schwer, zum Bremsen den Fuß schnell und treffsicher auf das Bremspedal zu stellen.

JA			NEIN
sehr O	eher O	ein wenig O	O

keine Angabe

30. Es fällt mir schwer, den Kopf zu drehen, wenn ich angegurtet im Auto sitze.

JA			NEIN
sehr O	eher O	ein wenig O	O

keine Angabe

31. Es fällt mir beim Fahren schwer, den Kopf ausreichend weit zu drehen, um einen Schulterblick zu machen.

JA			NEIN
sehr O	Eher O	ein wenig O	O

keine Angabe

32. Es fällt mir schwer, beim Fahren über längere Zeit das Lenkrad stabil festzuhalten.

JA			NEIN
sehr O	Eher O	ein wenig O	O

keine Angabe

33. Es fällt mir schwer, schnelle Lenkbewegungen zu machen (z.B. wenn ich einem Hindernis oder Schlagloch ausweichen muss).

JA			NEIN
sehr	eher	ein wenig	O
O	O	O	

keine Angabe

Im Folgenden werden Ihnen einige Situationen genannt, die sich beim Autofahren ereignen können. Bitte geben Sie an, ob Sie sich in der jeweiligen Situation definitiv zutrauen würden, Ihr Auto sicher zu lenken. Wichtig ist hier nicht, ob Sie die jeweilige Situation in letzter Zeit selbst erlebt haben, sondern nur, ob Sie sich die Bewältigung dieser Situation zutrauen würden.

34. Ich traue mir definitiv zu, mein Auto sicher zu lenken, wenn ich beim Autofahren über ein persönliches Problem nachdenke.

O Ja O Nein

35. Ich traue mir definitiv zu, mein Auto sicher zu lenken, wenn ich unter hohem Zeitdruck schnell mein Ziel erreichen muss.

O Ja O Nein

36. Ich traue mir definitiv zu, mein Auto sicher zu lenken, wenn ich mich nicht fit fühle oder krank bin.

O Ja O Nein

37. Ich traue mir definitiv zu, mein Auto sicher zu lenken, wenn ich 500 Kilometer am Stück fahre.

O Ja O Nein

38. Ich traue mir definitiv zu, mein Auto sicher zu lenken, wenn ich in einer fremden Großstadt ohne Navigationssystem ein bestimmtes Ziel suche (z.B. die Wohnung eines Freundes, einer Freundin).

O Ja O Nein

39. Ich traue mir definitiv zu, mein Auto sicher zu lenken, wenn ich lange mit hoher Geschwindigkeit auf der Autobahn fahre.

O Ja O Nein

40. Ich traue mir definitiv zu, mein Auto sicher zu lenken, wenn bei Dunkelheit plötzlich ein Reh eine Landstraße überquert.

Ja Nein

41. Ich traue mir definitiv zu, mein Auto sicher zu lenken, wenn es darum geht, trotz geringem Abstand zum Vorausfahrenden im Notfall rechtzeitig zu bremsen.

Ja Nein

42. Ich traue mir definitiv zu, mein Auto sicher zu lenken, wenn ich zu Hauptverkehrszeiten durch eine Stadt fahre.

Ja Nein

Nun folgen noch einige Fragen zu ihren Fahrgewohnheiten. Bitte geben Sie wiederum an, ob die jeweiligen Aussagen auf Sie zutreffen oder nicht.

43. Bei Fahrten von mehr als einer halben Stunde Dauer mache ich regelmäßig Pausen.

Ja Nein Ich fahre nie mehr als eine halbe Stunde am Stück

44. Ich fahre oft langsamer, damit ich auch auf plötzlich auftauchende Gefahren rechtzeitig reagieren kann.

Ja Nein

45. Ich achte darauf, einen größeren Abstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen zu halten, um notfalls noch rechtzeitig bremsen zu können.

Ja Nein

46. Wenn ich mich nicht wohl fühle, lasse ich das Auto stehen, selbst wenn ich es eigentlich benutzen wollte.

Ja Nein

47. Bevor ich mit dem Auto eine längere Fahrt unternehme, plane ich diese Fahrt ausgiebig (z.B. hinsichtlich der genauen Route oder Gelegenheiten für eine Pause).

Ja Nein Ich mache keine längeren Fahrten mit dem Auto

48. Tragen Sie beim Autofahren eine Brille oder Kontaktlinsen?

nie manchmal immer

ANHANG C Feedback

Im Folgenden sind der für alle Nutzer gleiche Einführungstext sowie alle statischen und dynamischen Feedbackelemente in tabellarischer Form inklusive der vorgeschlagenen Schwellenwerte aufgeführt. Das konkret zurückgemeldete Feedback kann computergestützt anhand der Antworten im Selbsttest erstellt werden, indem sequentiell die angegebenen Textelemente eingefügt und dynamische Textelemente anhand der entsprechenden Punktwerte ausgewählt werden. Statische Textelemente sind in der Aufstellung grau unterlegt.

Seite 1: Rückmeldung und Erläuterungen

Abschnitt	Kriterien für Anzeige / dynamische Elemente	Inhalt
Einleitung		Herzlichen Glückwunsch - Sie haben nun alle Fragen beantwortet. Anhand Ihrer Angaben erhalten Sie nun einige Tipps, die Ihnen helfen können, Ihre Sicherheit im Straßenverkehr zu erhöhen.
Ergebnis	Punktsumme Handlungskompetenzerwartung (Items 41 - 49)	Sie berichteten, dass Sie sich das sichere Autofahren [Punktzahl 9-8 = „auch in schwierigen Situationen“ Punktzahl 7-5 = „auch in den meisten schwierigen Situationen“ Punktzahl 4-2 = „nicht mehr in allen Situationen“ Punktzahl 1-0: „nur noch in wenigen Situationen“] zutrauen.
	Defizit-Gesamtwert (Items 5 - 33)	Außerdem geht aus Ihren Antworten hervor, dass Sie insgesamt [Punktzahl 0 -5 = „keine größeren“ 6 - 15= „wenige“ 16 - 29= „mitunter“ > 30 = „gehäuft“] Schwierigkeiten in Ihrem Fahralltag erleben.
Passung	FALLS Defizit-Gesamtwert (Items 5 - 33) = 0 bis 6 UND Handlungskompetenzerwartung (Items 41 - 49) = 7 bis 9	<p>Es scheint, dass Ihr Vertrauen in Ihre Fahrfähigkeit ungebrochen ist. Da sie auch keine großen Schwierigkeiten zu haben scheinen, im Alltag durch den Verkehr zu kommen, ist dies ein gutes Zeichen und eine wichtige Voraussetzung für sicheres Fahren.</p> <p>Allerdings kann es natürlich passieren, dass man Veränderungen nicht immer sofort bemerkt. Der Fragebogen allein kann nicht erkennen, ob es bestimmte Risiken oder Probleme gibt, die Ihnen vielleicht gar nicht bewusst sind und die Sie deshalb gar nicht berichten konnten.</p> <p>Wenn Sie also genau wissen wollen, wie es um Ihre Sicherheit im Straßenverkehr steht, könnten Sie zusätzlich zum Fragebogen Ihre Fahrsicherheit einmal zusammen mit erfahrenen Fahrtbegleitern optimieren. Denn was viele Menschen nicht wissen: Die meisten Fahrschulen bieten für sicherheitsbewusste Führerscheinbesitzer Auffrischkurse inklusive Praxisfahrten an. Oft richten sich diese Kurse sogar ganz speziell an mobile Seniorinnen und Senioren - fragen Sie doch einfach mal bei einer Fahrschule in Ihrer Nähe nach. Außerdem bietet der ADAC auch den sogenannten Fahrfitnesscheck an. Dort können Sie Ihre objektive Fahrsicherheit durch geschulte Fahrlehrer einschätzen lassen. *aktueller Link auf das Programm*</p> <p>Darüber hinaus könnten Ihnen die folgenden Seiten mit den detaillierten Auswertungen noch einige hilfreiche Tipps geben, mit denen Sie Ihre Fahrsicherheit noch weiter erhöhen können. Die Detail-Auswertung unterteilt sich in die drei Bereiche „Sehen“, „Bewegungsfähigkeit und Kraft“ sowie „Erleben im Fahralltag“. *Link auf Auswertungsseite*</p>
	FALLS Defizit-Gesamtwert	Es scheint, dass Ihr Vertrauen in Ihre Fahrfähigkeit ungebrochen ist. Da sie aber [Punktzahl Defizite 6-16 = „ein paar kleinere“ >16= „mitunter“] Schwierigkeiten beim Fahren bemerkt haben, könnte es sein, dass es noch Verbesserungspotentiale gibt, mit denen Sie Ihre Fahrsicherheit erhöhen

	<p>(Items 5 - 33) = 6 bis 20 UND Handlungs- kompetenzerwartung (Items 41-49) = 7 bis 9</p>	<p>können.</p> <p>Es kann auch sein, dass man nicht alle Veränderungen sofort bemerkt. Der Fragebogen allein kann nicht erkennen, ob es bestimmte Risiken oder Probleme gibt, die Ihnen vielleicht gar nicht bewusst sind und die Sie deshalb gar nicht berichten konnten.</p> <p>Wenn Sie also genau wissen wollen, wie es um Ihre Sicherheit im Straßenverkehr steht, könnten Sie zusätzlich zum Fragebogen Ihre Fahrsicherheit einmal zusammen mit erfahrenen Fahrtbegleitern optimieren. Denn was viele Menschen nicht wissen: Die meisten Fahrschulen bieten für sicherheitsbewusste Führerscheinbesitzer Auffrischkurse inklusive Praxisfahrten an. Oft richten sich diese Kurse sogar ganz speziell an mobile Seniorinnen und Senioren - fragen Sie doch einfach mal bei einer Fahrschule in Ihrer Nähe nach.</p> <p>Außerdem bietet der ADAC auch den sogenannten Fahrfitnesscheck an. Dort können Sie Ihre Sicherheit im Straßenverkehr durch geschulte Fahrlehrer einschätzen lassen. <i>*aktueller Link auf das Programm*</i></p> <p>Erste Ratschläge für eine Optimierung ihrer Sicherheit im Straßenverkehr finden Sie zusammen mit der detaillierten Auswertung Ihrer Ergebnisse hier <i>*Link auf Auswertungsseite*</i></p>
	<p>FALLS Defizit-Gesamtwert (Items 5 - 33) = 0 bis 6 UND Handlungs- kompetenzerwartung (Items 41 - 49) = 0 bis 6</p>	<p>Es könnte sein, dass Sie Ihre Fahrfähigkeiten sogar etwas unterschätzen. Vielleicht haben Sie aber auch schon ganz allein die ersten Schritte zu einer Optimierung Ihrer Sicherheit im Straßenverkehr getan, und ihr Fahrverhalten so angepasst, dass Sie trotz mancher Veränderung beim Fahren immer noch alles unter Kontrolle haben.</p> <p>Allerdings kann es natürlich auch immer passieren, dass man Veränderungen nicht immer sofort bemerkt. Der Fragebogen allein kann nicht erkennen, ob es bestimmte Risiken oder Probleme gibt, die Ihnen vielleicht gar nicht bewusst sind und die Sie deshalb gar nicht berichten konnten.</p> <p>Wenn Sie also genau wissen wollen, wie es um Ihre Sicherheit im Straßenverkehr steht, könnten Sie zusätzlich zum Fragebogen Ihre Fahrsicherheit einmal zusammen mit erfahrenen Fahrtbegleitern optimieren. Denn was viele Menschen nicht wissen: Die meisten Fahrschulen bieten für sicherheitsbewusste Führerscheinbesitzer Auffrischkurse inklusive Praxisfahrten an. Oft richten sich diese Kurse sogar ganz speziell an mobile Seniorinnen und Senioren - fragen Sie doch einfach mal bei einer Fahrschule in Ihrer Nähe nach.</p> <p>Außerdem bietet der ADAC auch den sogenannten Fahrfitnesscheck an. Dort können Sie Ihre Sicherheit im Straßenverkehr durch geschulte Fahrlehrer einschätzen lassen und Verbesserungspotentiale ausfindig machen. <i>*aktueller Link auf das Programm*</i></p> <p>Erste Ratschläge für eine Optimierung ihrer Sicherheit im Straßenverkehr finden Sie zusammen mit der detaillierten Auswertung Ihrer Ergebnisse hier <i>*Link auf Auswertungsseite*</i></p>
	<p>FALLS Defizit-Gesamtwert (Items 5 - 33) = größer 20</p>	<p>Es ist Vorsicht geboten. Es könnte sein, dass Sie beim Fahren in Situationen geraten, die gefährlich für Sie werden können.</p> <p>Sie könnten sehr stark davon profitieren, wenn Sie Ihre Fahrsicherheit zusammen mit erfahrenen Fahrtbegleitern optimieren würden. Die meisten Fahrschulen bieten sicherheitsbewussten Führerscheinbesitzern Auffrischkurse inklusive Praxisfahrten an. Außerdem bieten manche Fahrschulen auch sogenannte Rückmeldefahrten an, bei denen Sie Ihre</p>

		<p>Fahrsicherheit durch geschultes Personal einschätzen lassen können. Auch der ADAC bietet einen solchen Fahrfitness-Check an [aktueller Link auf das Programm].</p> <p>Bitte lesen Sie die folgenden Seiten mit den detaillierten Auswertungen sehr genau. Überlegen Sie, welche der angebotenen Hinweise Sie unter Umständen befolgen können, um Ihre Fahrsicherheit zu erhöhen und gut durch den Verkehr zu kommen.</p> <p>Die Detail-Auswertung unterteilt sich in die drei Bereiche „Sehen“, „Bewegungsfähigkeit und Kraft“ sowie „Erleben im Fahralltag“. Dort finden Sie auch Informationen darüber, wie Sie mit bestimmten Schwierigkeiten umgehen können und wo Ihre Probleme liegen könnten. *Link auf Auswertungsseite*</p>
<p>Übersicht Handlungs- hinweise</p>		<p>Für eine schnelle Übersicht sind im Folgenden die wichtigsten Ratschläge für Sie zusammengefasst, die Ihnen dabei helfen können, Ihre Sicherheit im Straßenverkehr zu erhöhen.</p> <p>Das können Sie tun, um Ihre Sicherheit zu erhöhen:</p> <p><input type="checkbox"/> Denken Sie an den Schulterblick bei jedem Abbiegen oder Spurwechsel. Falls der Schulterblick Ihnen schwerfällt, biegen Sie wegen des toten Winkels bitte nur sehr vorsichtig und mit großer Bremsbereitschaft ab.“</p> <p><input type="checkbox"/> [Falls Item 34 „Medikamente Nebenwirkungen geprüft“ = Nein]: „Bitte informieren Sie sich unbedingt darüber, ob und wie Ihre Medikamente Ihre Fahrtüchtigkeit beeinträchtigen können.“</p> <p><input type="checkbox"/> [Handlungshinweise aus den Detailergebnissen; aufzuführende Textelemente entsprechen den Formulierungen in geschweiften Klammern {}, gleich lautende Hinweise nur 1x aufführen]</p>

SEITE 2 - SEHEN

Abschnitt	Unterabschnitt	Kriterien für Anzeige / dynamische Elemente	Inhalt
Einleitung			Die Augen sind unser wichtigstes Wahrnehmungsorgan im Straßenverkehr. Nur wenn wir alles unserer Umgebung klar und deutlich erkennen können, haben wir die Möglichkeit, sicher und wohlbehalten durch den Verkehr zu kommen. Besonders wichtig für die Fahrsicherheit sind die Sehschärfe unserer Augen und unsere Blendempfindlichkeit. Ebenfalls wichtig ist die Fähigkeit, auch bei schlechtem Umgebungslicht noch alles Wichtige gut sehen zu können.
Sehschärfe	Ergebnis	Punktsumme Sehschärfe (Items 5 - 7)	Im Bereich der Sehschärfe berichten Sie [Punkte 0 = „keine“ Punkte 1-3 = „leichte“ Punkte 4-6 = „ein paar“ Punkte 7-9 = „größere“] Schwierigkeiten.
	Feedback	Punktsumme Sehschärfe (Items 5 - 7) = 0 Punkte	Es scheint, dass Ihre Augen den Anforderungen im Straßenverkehr gut gewachsen sind. Bitte beachten Sie jedoch: Gerade bei der Sehschärfe ist es oft schwer, eine langsame Verschlechterung selbst zu bemerken. Daher ist es für Ihre Sicherheit im Straßenverkehr wichtig, Ihre Sicht regelmäßig von einem Augenarzt oder Optiker untersuchen lassen. Warten Sie damit am besten nicht, bis Sie ein Problem mit Ihren Augen feststellen. - <i>{Lassen Sie Ihre Sehschärfe regelmäßig durch einen Augenarzt oder Optiker kontrollieren}</i>
		Punktsumme Sehschärfe (Items 5 - 7) = 1 bis 3 Punkte Item „Tragen Sie beim Fahren eine Brille?“	Daher sollten Sie zur Sicherheit einmal von einem Augenarzt oder Optiker abklären lassen, wie es um den Zustand Ihrer Augen bestellt ist. Gerade bei der Sehschärfe ist es oft schwer, eine langsame Verschlechterung selbst zu bemerken. - <i>{Lassen Sie Ihre Sehschärfe regelmäßig durch einen Augenarzt oder Optiker kontrollieren}</i> [FALLS Item „Brille“ verneint => „Außerdem sollten Sie überlegen, ob Sie Ihre Augen beim Autofahren nicht durch die Nutzung einer gut eingestellten Brille unterstützen können.“] - <i>{Sie sollten nur mit einer richtig eingestellten Brille fahren}</i>
		Punktsumme Sehschärfe = 4 bis 9 Item „Tragen Sie beim Fahren eine Brille?“	Eine eingeschränkte Sehkraft kann zu einem großen Sicherheitsrisiko im Verkehr werden. Denn Einschränkungen in unserer Sehfähigkeit können nicht nur dazu führen, dass wir Gefahren zu spät oder gar nicht erkennen. Auch besteht die Gefahr, dass wir uns sehr stark konzentrieren müssen, um ein Objekt oder anderen Verkehrsteilnehmer richtig scharf sehen zu können. Dadurch sind wir abgelenkt, und unsere Augen werden schneller müde und damit noch weniger leistungsfähig. Bitte lassen Sie möglichst zeitnah durch einen Augenarzt oder Optiker abklären, worin die Ursache ihrer Probleme liegt und was Sie tun können, um weiterhin sicher Autofahren zu können.

			<ul style="list-style-type: none"> - <i>{Sie sollten Ihre Sehschärfe zeitnah durch einen Augenarzt oder Optiker kontrollieren lassen}</i> <p>[FALLS Item „Brille“ mit Nein => „Es wäre außerdem dringend empfehlenswert, beim Autofahren immer eine Brille zu tragen, die korrekt an Ihre Sehschärfe angepasst ist.]</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>{Sie sollten nur mit einer richtig eingestellten Brille fahren}</i>
Blendempfindlichkeit	Ergebnis	Punktsumme Blendempfindlichkeit (Items 8 - 9)	Sie haben außerdem berichtet, dass Sie in Situationen, in denen Sie geblendet werden, [Punkte: 0 = „keine nennenswerten“ 1-3 = „gewisse“ 4-6 = „größere“] Probleme haben, im Anschluss noch etwas zu erkennen.
	Feedback	Punktsumme Blendempfindlichkeit (Items 8 - 9) = 0	- Kein weiteres Feedback -
		Punktsumme Blendempfindlichkeit (Items 8 - 9) = 1 bis 3 Item „Tragen Sie beim Fahren eine Brille?“	An hellen Sonnentagen kann eine Sonnenbrille Abhilfe schaffen. Wichtig ist jedoch, dass Sie mit der Sonnenbrille Ihre Umgebung immer noch gut sehen können. Es besteht nämlich die Gefahr, dass durch die Sonnenbrille nicht mehr genug Licht an Ihr Auge dringt, damit Sie noch ausreichend sehen können. Bitte verwenden Sie daher niemals eine getönte Brille, wenn Sie in der Nacht oder bei schlechten Lichtverhältnissen fahren. Diese Situationen sollten Sie dann lieber ganz vermeiden. <ul style="list-style-type: none"> - <i>{Sie sollten bei tiefstehender Sonne eine Sonnenbrille tragen, mit der Sie noch genug sehen können}</i> <p>[Falls Item „Brille“ zugestimmt = „Achten Sie bitte darauf, nur eine Sonnenbrille mit richtig eingestellter Sehstärke zu verwenden.“]</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>{Sie sollten bei tiefstehender Sonne eine Sonnenbrille mit ausreichender Stärke tragen} (ersetzt normalen Hinweis)</i>
		Punktsumme Blendempfindlichkeit (Items 8 - 9) = 3 bis 6	Es scheint, als seien Ihre Augen relativ blendempfindlich. Dies kann Ihre Fahrsicherheit sehr negativ beeinflussen, vor allem wenn Sie in voller Fahrt geblendet werden. Sie sollten Ihre Fahrten so planen, dass Sie möglichst wenig zu Zeitpunkten fahren, an denen Ihre Augen mit großer Wahrscheinlichkeit geblendet werden könnten. Das sind vor allem Fahrten in der Dämmerung und bei Nacht und sowie das Fahren bei tiefstehender Sonne. <ul style="list-style-type: none"> - <i>{Sie sollten möglichst wenig zu Zeitpunkten fahren, an denen Sie geblendet werden können (Nacht, schlechte Lichtverhältnisse, tiefstehende Sonne)}</i>

Dämmerungs-/ Nachtsehen	Ergebnis Sonderfall (ersetzt ggf. reguläres Ergebnis)	Items zu Dämmerungssicht (Items 10 - 11) FALLS beide Items mit „ich fahre nie bei...“ beantwortet	Zusätzlich haben Sie angegeben, dass Sie nie in der Dämmerung oder Nacht fahren. Ist der Grund dafür, dass Sie im Dunklen nicht so gut sehen können, und daher das Autofahren in solchen Situationen vermieden? Oder hatten Sie seit einiger Zeit schlicht keinen Anlass dazu, so spät noch Auto zu fahren? Bitte beachten Sie: Wenn Sie lange nicht mehr im Dunklen gefahren sind und dann doch wieder einmal eine entsprechende Fahrt antreten, sollten Sie sich vorher vergewissern, dass Sie noch gut genug sehen können, um sicher ans Ziel zu kommen.
	Ergebnis	Punktsumme Dämmerungssicht (Items 10 - 11)	Sie haben berichtet, dass Ihnen das Sehen in der Dämmerung und Nacht [Punkte: 0 = „keine nennenswerten“ 1-3 = „leichte“ 4-6 = „größere“] Probleme bereitet.
	Feedback	Punktsumme Dämmerungssicht (Items 10 - 11) = 0	- Kein weiteres Feedback -
		Punktsumme Dämmerungssicht (Items 10 - 11) = 1 bis 3	Daher dürfte es für Sie entspannter und auch sicherer sein, diese ungünstigen Fahrtbedingungen zu vermeiden oder möglichst kurz zu halten, damit Ihre Augen nicht über Gebühr beansprucht werden. - <i>{Sie sollten Fahrten bei Dunkelheit vermeiden oder wenigstens so kurz wie möglich halten}</i>
		Punktsumme Dämmerungssicht (Items 10 - 11) = 3 bis 6	Leider gibt es keinen Weg, Einbußen in der Sehfähigkeit bei schlechten Lichtbedingungen auszugleichen. Bitte vermeiden Sie es daher, bei Dämmerung oder Nacht zu fahren. Auch bei längeren Fahrten kann man z.B. durch einen Stau versehentlich in die Dämmerungszeit zu geraten, bevor man sein Ziel erreicht hat. Bitte planen Sie Ihre Fahrten immer so, dass Sie bequem und ohne Eile Ihr Ziel erreichen können, bevor es dunkel wird. - <i>{Sie sollten Fahrten im Dunklen vermeiden und Ihre Fahrtplanung so gestalten, dass Sie sicher ankommen, bevor es dunkel wird}</i>

Seite 3: Beweglichkeit und Kraft

Abschnitt	Unterabschnitt	Kriterium für Anzeige	Inhalt
Einleitung		immer	Dank moderner Technik wie der Servolenkung oder dem ABS sind die Anforderungen an die körperliche Leistungsfähigkeit von Autofahrern im Laufe der Jahre gesunken. Es gibt allerdings noch immer einige Voraussetzungen, die wir erfüllen müssen, um mit unserem Fahrzeug sicher durch den Verkehr zu kommen. Dazu gehören die Fähigkeit, auch in brenzligen Situationen schnell und fehlerfrei unser Fahrzeug bedienen zu können, und genügend Kraft, um unser Fahrzeug mithilfe des Lenkrads in der Spur zu halten. Sehr wichtig ist auch die Beweglichkeit, die wir für die Durchführung des Schulterblicks beim Abbiegen benötigen.
Koordination	Ergebnis	Punktesumme Koordination (Items 27 - 29)	Sie haben berichtet, dass Sie [Punkte: 0 = „keinerlei“ 1-2 = „kleinere“ 3-9 = „größere“] Probleme damit haben, Ihr Fahrzeug stets zielsicher und zügig zu bedienen.
	Feedback	Punktesumme Koordination (Items 27 - 29) = 0	- Kein weiteres Feedback -
		Punktesumme Koordination (Items 27 - 29) = 1 bis 2	Jedem kann es einmal passieren, dass er sich vergreift oder ein falsches Pedal erwischt. Insbesondere die korrekte Bedienung von Gas und Bremse ist jedoch sehr wichtig, vor allem in brenzligen und hektischen Situationen. Bitte haben Sie ein waches Auge darauf, ob Sie Ihr Fahrzeug auch in hektischen oder überraschenden Situationen präzise bedienen zu können. Falls Sie wiederholt merkliche Schwierigkeiten feststellen, sollten Sie Ihren Hausarzt darauf ansprechen.
		Punktesumme Koordination (Items 27 - 29) = 3 bis 9	Möglicherweise ist Ihre Fahrsicherheit gefährdet. Insbesondere die korrekte Bedienung von Gas und Bremse ist sehr wichtig. Selbst kleinere Schwierigkeiten bei der Bedienung ihres Fahrzeugs können gefährlich werden, wenn Sie einmal überrascht werden und schnell handeln müssen (etwa wenn ein Kind vor Ihrem Auto auf die Straße läuft). Bitte sprechen Sie unbedingt Ihren Hausarzt darauf an. Eine Teilnahme am FahrFitness-Check des ADAC wäre ebenfalls ratsam, um Ihre Sicherheit zu erhöhen. - {Sie sollten Ihren Hausarzt auf konkrete Schwierigkeiten bei der Fahrzeugbedienung ansprechen} - {Sie könnten einmal bei einem FahrFitnessCheck mitmachen} -
Kraft	Ergebnis	Punktesumme	Sie berichteten außerdem, dass Sie [Punkte: 0 = „keinerlei“ 1-2 = „gewisse“ 3-6 = „starke“] Schwierigkeiten damit

		Kraft (Items 32 - 33)	haben, das Lenkrad längere Zeit stabil festzuhalten oder auch einmal schnelle Lenkbewegungen zu machen.
	Feedback	Punktesumme Kraft (Items 32 - 33) = 0	- Kein weiteres Feedback -
		Punktesumme Kraft (Items 32 - 33) = 1 bis 2	Solange Sie sich dessen bewusst sind und entsprechend fahren, dürften Sie dennoch sicher durch den Verkehr kommen. Es empfiehlt sich, beim Fahren regelmäßige Pausen einzulegen, spätestens wenn Ihnen die Arme oder Hände schwer werden. Außerdem sollten Sie Strecken mit sehr unebener Fahrbahn (etwa Kopfsteinpflaster oder nicht asphaltierte Feldwege) meiden. - {Sie sollten beim Fahren Pausen einlegen, falls Ihnen die Arme schwer werden, und unebene Strecken meiden (z.B. Kopfsteinpflaster)}
		Punktesumme Kraft (Items 32 - 33) = 3 bis 6	Es ist Vorsicht geboten: Sie sollten auf jeden Fall unebene Straßen meiden und regelmäßige Pausen einlegen. Bitte unterbrechen Sie die Fahrt unbedingt, sobald Sie Probleme mit den Armen feststellen. Wenn Sie die Kontrolle über das fahrende Auto verlieren, kann es zu schwersten Verletzungen bei Ihnen und anderen Verkehrsteilnehmern kommen. Sicherheitshalber sollten Sie Ihren Hausarzt darauf ansprechen. - {Sie sollten Fahrten umgehend unterbrechen, wenn die Arme schwer werden} - {Sie sollten unebene Strecken (z.B. Kopfsteinpflaster) meiden} - {Sie sollten Ihren Hausarzt auf Probleme mit der Armkraft ansprechen}
Beweglichkeit Kopf	Ergebnis	Punktesumme Kopfbeweglichkeit (Items 30 - 31)	Sie haben berichtet, dass Sie beim Fahren [Punkte: 0 = „keine“ 1-2 = „leichte“ 3-6 = „starke“] Probleme haben, Ihren Kopf zu drehen.
	Feedback	Punktesumme Kopfbeweglichkeit (Items 30 - 31) = 0	Folglich sollten Sie problemfrei in der Lage sein, beim Abbiegen einen Schulterblick machen zu können. Bitte vergessen Sie ihn nicht. Denn eine der häufigsten Unfallursachen ist das Abbiegen ohne Schulterblicke. Die meisten Autofahrer - vor allem erfahrene - gehen davon aus, dass ein Schulterblick oft nicht notwendig ist, weil sie ja beim Heranfahen an die Kreuzung bereits gesehen haben, ob z.B. ein Fußgänger oder Radfahrer da ist. Dabei vergessen sie allerdings, dass sich Radfahrer und Fußgänger auch während einer Wartezeit an einer Ampel noch von hinten oder auch aus einer schwer zu sehenden Seitenstraße nähern können. Auch erkennt man nicht immer alles nur über die Spiegelblicke.

			<p>Egal wie oft das Abbiegen schon ohne Schulterblick gut gegangen ist - irgendwann könnte der Moment kommen, in dem sie jemanden übersehen und womöglich ernsthaft verletzen.</p>
		<p>Punktesumme Kopfbeweglichkeit (Items 30 - 31) = 1 bis 2</p>	<p>Trotz dieser leichten Probleme sollten Sie in der Lage sein, beim Abbiegen den Schulterblick zu machen. Bitte vergessen Sie ihn nicht, selbst wenn es einmal etwas schwerer fällt. Fahren Sie dann lieber etwas langsamer an die Kreuzung heran und um die Kurve, um sich genug Zeit für den Schulterblick zu geben.</p> <p>Denn eine der häufigsten Unfallursachen ist das Abbiegen ohne Schulterblicke. Die meisten Autofahrer - vor allem erfahrene - gehen davon aus, dass ein Schulterblick oft nicht notwendig ist, weil sie ja beim Heranfahren an die Kreuzung bereits gesehen haben, ob z.B. ein Fußgänger oder Radfahrer da ist. Dabei vergessen sie allerdings, dass sich Radfahrer und Fußgänger auch während einer Wartezeit an einer Ampel noch von hinten oder auch aus einer schwer zu sehenden Seitenstraße nähern können. Auch erkennt man nicht immer alles nur über die Spiegelblicke.</p> <p>Egal wie oft das Abbiegen schon ohne Schulterblick gut gegangen ist - irgendwann könnte der Moment kommen, in dem sie jemanden übersehen und womöglich ernsthaft verletzen.</p>
		<p>Punktesumme Kopfbeweglichkeit (Items 30 - 31) = 3 bis 6</p>	<p>Es scheint, dass Sie den so wichtigen Schulterblick nur schwer oder vielleicht auch gar nicht mehr durchführen können.</p> <p>Die Folgen hiervon können gravierend sein. Eine der häufigsten Unfallursachen ist das Abbiegen ohne Schulterblicke. Viele Autofahrer - vor allem erfahrene - gehen davon aus, dass ein Schulterblick oft nicht notwendig ist, weil sie beim Heranfahren an die Kreuzung bereits gesehen haben, ob z.B. ein Fußgänger oder Radfahrer da ist. Dabei vergessen sie allerdings, dass sich Radfahrer und Fußgänger auch während einer Wartezeit an einer Ampel noch von hinten oder auch aus einer schwer zu sehenden Seitenstraße nähern können. Auch erkennt man nicht immer alles nur über die Spiegelblicke.</p> <p>Sprechen Sie Ihren Hausarzt bitte darauf an, wenn Sie den Schulterblick nicht mehr richtig durchführen können. Auch ein FahrFitnessCheck ist sehr zu empfehlen.</p> <p>Biegen Sie stets vorsichtig und langsam.</p> <p>Fahren Sie nur, wenn Sie wach und hochkonzentriert sind, um auf gefährliche Situationen beim Abbiegen möglichst schnell durch einen Druck auf die Bremse reagieren zu können.</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>{Sie sollten Ihren Hausarzt auf Probleme beim Schulterblick ansprechen}</i> - <i>{Sie könnten einmal bei einem FahrFitnessCheck mitmachen}</i> - <i>{Sie sollten nur fahren, wenn Sie sich fit und konzentriert fühlen}</i>

Seite 4 „Erleben im Fahralltag“ (Kognition)

Abschnitt	Unterabschnitt	Kriterium für Anzeige	Inhalt
Einleitung			Für das sichere Fahren ist es für uns wichtig, schnell zu reagieren und auch in unübersichtlichen Situationen richtige Entscheidungen zu treffen. Auch unsere Fähigkeit, den Überblick beim Fahren zu behalten, das Wichtige zu beachten und Unwichtiges auszublenden, beeinflusst, wie sicher wir durch den Verkehr kommen.
UFOV	Ergebnis	Punkte bei Item 21	Sie scheinen [Punkte: 0-1= „keine auffälligen“ 2-3= „mitunter“] Schwierigkeiten damit zu haben, Verkehrsteilnehmer zu bemerken, die sich Ihnen von der Seite nähern.
	Feedback	Punkte bei Item 21 = 0-1	- Kein weiteres Feedback -
		Punkte bei Item 21 = 2 bis 3	Das kann ein Zeichen dafür sein, dass Ihr Sichtfeld eingeschränkt ist - also der Randbereich ihres Blicks, in dem Sie Ihre Umwelt noch wahrnehmen können, ohne den Blick abzuwenden. Sie können einen Termin mit Ihrem Augenarzt vereinbaren, um Ihr Sichtfeld überprüfen zu lassen. Außerdem sollten Sie in unübersichtlichen Fahrsituationen (z.B. viele am Straßenrand parkende Autos) vorsichtig und lieber etwas langsamer fahren. - {Sie sollten ihren Augenarzt wegen eines Sichtfeld-Tests aufsuchen} - {Sie sollten darauf achten, bei schlechter Sicht auf den Straßenrand (z.B. durch parkende Autos) vorsichtig zu fahren}
Informations-Verarbeitung	Ergebnis	Punktsumme Informationsverarbeitung (Items 12, 13, 17, 22 bis 26)	Sie haben berichtet, dass sie beim Fahren [0-2 = „keine nennenswerten Schwierigkeiten haben und sich selten unwohl fühlen“ 3-8= „mitunter Schwierigkeiten haben oder sich unwohl fühlen“ 9-14 = „Schwierigkeiten erleben oder sich öfter unwohl fühlen“ 15-24= „viele Situationen als schwierig oder unangenehm empfinden“]
	Feedback	Punktsumme Informationsverarbeitung (Items 12, 13, 17, 22 bis 26) = 0 bis 2	- Keine weiteres Feedback -
		Punktsumme Informationsverarbeitung (Items 12, 13,	Unter ungünstigen Umständen kann es passieren, dass ihre Fahrsicherheit in hektischen oder unübersichtlichen Situationen gefährdet ist. Versuchen Sie einmal beim Fahren darauf zu achten,

		<p>17, 22 bis 26) = 3 bis 8</p>	<p>welche Abschnitte und Fahrsituationen Ihnen leicht fallen, und in welchen Situationen Sie sich unwohl fühlen. Dann könnten Sie bei der Planung Ihrer nächsten Fahrt darauf achten, diese anstrengenden Situationen und Fahrtbedingungen zu vermeiden.</p> <p>Sicherheitshalber sollten Sie darauf achten, dass Sie nur als Fahrer ins Auto steigen, wenn Sie sich fit und ausgeruht fühlen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>{Sie sollten nur fahren, wenn Sie sich fit und konzentriert fühlen}</i> - <i>{Sie sollten nach Möglichkeit Situationen vermeiden, in denen Sie sich häufiger unwohl oder unsicher fühlen}</i>
		<p>Punktsumme Informationsverarbeitung (Items 12, 13, 17, 22 bis 26) = 9 bis 18</p>	<p>Auch wenn es nur natürlich ist, dass uns bestimmte Fahrsituationen leichter oder schwerer fallen, ist vermutlich Vorsicht geboten. Ein solches Unwohlsein kann daher kommen, dass wir instinktiv merken, dass wir uns der Situation nicht mehr gewachsen fühlen und vielleicht nicht mehr schnell genug auf auftretende Gefahren reagieren können.</p> <p>Bitte vermeiden Sie daher Fahrsituationen und Strecken, die Ihnen schwerfallen oder in denen Sie sich unwohl fühlen. Eine Teilnahme an einem FahrFitness-Check ist sehr zu empfehlen.</p> <p>Durch eine entsprechende Planung einer anstehenden Fahrt (z.B. Suche nach einer weniger anstrengenden Alternativroute, Vermeidung von Stoßzeiten) können Sie entspannter und auch sicherer Ihr Ziel erreichen.</p> <p>Stellen Sie bitte außerdem sicher, dass Sie das Auto nur benutzen, wenn Sie sich fit und konzentriert fühlen. Fahren Sie bitte in jedem Fall vorsichtig und nur so schnell, wie Sie sich wohlfühlen und zutrauen, auch auf plötzlich auftauchende Gefahren noch rechtzeitig reagieren zu können.</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>{Sie könnten einmal bei einem FahrFitnessCheck mitmachen}</i> - <i>{Planen Sie Ihre Fahrten so, dass Sie Situationen und Strecken vermeiden, die Ihnen schwerfallen}</i> - <i>{Fahren Sie nur so schnell, wie sie sich noch wohlfühlen und alles unter Kontrolle haben}</i> - <i>{Sie sollten nur fahren, wenn Sie sich fit und konzentriert fühlen}</i>
		<p>Punktesumme Informations-Verarbeitung (Items 12, 13, 17, 22 bis 26) = 19 bis 27</p>	<p>Es scheint, dass das Autofahren Sie oft vor größere Herausforderungen stellt. Selbst wenn Sie in der Lage sind, sich einem Großteil dieser Herausforderungen zu stellen, ist doch ganz klar Vorsicht geboten. Unwohlsein und Schwierigkeiten beim Autofahren können ein deutliches Warnzeichen darstellen, dass Ihre Sicherheit im Straßenverkehr stark gefährdet ist.</p> <p>Eine Teilnahme an einem FahrFitness-Check ist sehr zu empfehlen. So könnten Sie herausfinden, welche</p>

			<p>Verbesserungspotentiale Sie genau nutzen könnten.</p> <p>Fahren Sie immer nur so schnell, wie Sie sich wohlfühlen und es sich noch zutrauen, auch auf plötzlich auftauchende Gefahren noch rechtzeitig reagieren zu können. Lassen Sie sich nicht von anderen ungeduldigeren Fahrern dazu verleiten, schneller zu fahren, als Sie sich noch wohlfühlen und die Situation unter Kontrolle haben.</p> <ul style="list-style-type: none"> - {Sie könnten einmal bei einem FahrFitnessCheck mitmachen} - {Sie sollten nur fahren, wenn Sie sich fit und konzentriert fühlen} - {Fahren Sie nur so schnell, wie sie sich noch wohlfühlen und alles unter Kontrolle haben}
<p>Geteilte und selektive Aufmerksamkeit</p> <p>[Anmerkung: Feedback besteht aus zwei Teilen, die kombiniert werden]</p>	Ergebnis	<p>Punktesumme</p> <p>Geteilte Aufmerksamkeit (Items 14, 15, 16, 20)</p> <p>Punktesumme selektive Aufmerksamkeit (Items 18, 19)</p>	<p>Ihnen fällt es offenbar [Punkte geteilte Aufmerksamkeit: 0 = „nicht“ 1-4 = „ein wenig“ 5-9 = „recht“] schwer, während der Fahrt auf mehrere Dinge zugleich zu achten. Außerdem scheinen Sie [Punkte selektive Aufmerksamkeit: 0 = „keine Probleme“ 1-3 = „kleinere Probleme 4-6 = „mitunter Schwierigkeiten“] zu haben, sich während der Fahrt auf wichtige Dinge in Ihrer Umgebung zu konzentrieren und Unwichtiges auszublenden.</p>
	Feedback Teil 1: geteilte Aufm.	<p>Punktesumme</p> <p>Geteilte Aufmerksamkeit (Items 14, 15, 16, 20)</p> <p>= 0</p>	<p>- Kein weiteres Feedback -</p>
		<p>Punktesumme</p> <p>Geteilte Aufmerksamkeit (Items 14, 15, 16, 20)</p> <p>= 1 bis 4</p>	<p>In anstrengenden oder unübersichtlichen Fahrsituationen sollten Sie es vermeiden, noch einer zweiten Tätigkeit nachzugehen (z.B. das Radio einstellen). Warten Sie damit lieber, bis Sie an einer Ampel halten, oder nutzen Sie die Gelegenheit, um dies gleich mit einer kurzen Pause zu verbinden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - {Vermeiden Sie es, bei voller Fahrt noch andere Tätigkeiten auszuführen}
		<p>Punktesumme</p> <p>Geteilte Aufmerksamkeit (Items 14, 15, 16, 20)</p>	<p>Sie sollten sich während der Fahrt auf keinen Fall mit etwas beschäftigen, dass nichts mit dem Fahren zu tun hat. Nutzen Sie für solche Nebentätigkeiten Rotphasen an Ampeln, wenn die Aufgabe schnell erledigt ist. Falls die Tätigkeit etwas aufwändiger ist (z.B. wenn Sie etwas im Handschuhfach suchen oder etwas trinken wollen), könnten Sie dies am besten im Rahmen einer kurzen</p>

		= 5-9	<p>Pause erledigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>{Vermeiden Sie es, bei voller Fahrt noch andere Tätigkeiten auszuführen}</i>
	Feedback Teil 2: selektive Aufm.	<p>Punktesumme selektive Aufmerksamkeit (Items 18, 19)</p> <p>= 0</p>	- Kein weiteres Feedback -
		<p>Punktesumme selektive Aufmerksamkeit (Items 18, 19)</p> <p>= 1-3</p>	<p>Es ist sehr wichtig, sich während der Fahrt auf die wesentlichen Dinge zu konzentrieren. Wenn Sie sich im falschen Moment ablenken lassen, kann dies sehr schnell zu einem Unfall führen.</p> <p>Wenn Sie beispielsweise das Radio ablenkt, sollten Sie es zumindest für den Moment ausschalten. Gespräche mit einem Beifahrer sollten Sie nur dann führen, wenn Sie sich nicht gerade konzentrieren müssen. Generell gilt: Wenn Sie merken, dass es Ihnen zunehmend schwerfällt, sich auf den Verkehr zu konzentrieren, sollten Sie unbedingt eine Pause machen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>{Vermeiden Sie es, sich während der Fahrt vielen Ablenkungsquellen auszusetzen (Radio, intensive Gespräche mit Beifahrern)}</i> - <i>{Legen Sie bei nachlassender Konzentration eine Pause ein}</i>
		<p>Punktesumme selektive Aufmerksamkeit (Items 18, 19)</p> <p>= 4-6</p>	<p>Es ist sehr wichtig, sich während der Fahrt auf die wesentlichen Dinge zu konzentrieren. Wenn Sie sich im falschen Moment ablenken lassen, kann dies sehr schnell zu einem Unfall führen. Wenn es Ihnen schwerfällt, sich ausreichend auf die relevanten Dinge im Verkehr zu konzentrieren, sollten Sie jede Form von zusätzlicher Ablenkung vermeiden.</p> <p>Fahren Sie bitte nur mit dem Auto, wenn Sie ausgeruht und konzentriert sind.</p> <p>Insbesondere in sehr belebten oder hektischen Verkehrsumgebungen wie großen Kreuzungen sollten Sie sehr vorsichtig fahren und viel Sicherheitsabstand nach vorne halten, um sich selbst genug Zeit zu geben, alles Wichtige zu erfassen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>{Vermeiden Sie es, sich während der Fahrt vielen Ablenkungsquellen auszusetzen (Radio, intensive Gespräche mit Beifahrern)}</i> - <i>{Legen Sie bei nachlassender Konzentration eine Pause ein}</i> - <i>{Sie sollten in hektischen Situationen und an großen Kreuzungen sehr vorsichtig fahren und einen großen Sicherheitsabstand nach vorn halten}</i>

ANHANG D Protokoll der Fahrverhaltensbeobachtung

Proband-Nr.:

Gutachter:

Fahrzeug inkl. Getriebeart:

Datum/ Uhrzeit:

Protokollbogen 1 - Streckenprotokoll

1. Rechts abbiegen		Ursprung: Parkplatz	Ziel: Hermann-Blankenstein-Str.			
Zeitpunkt	Freie Navigation					
Instruktion:						
2. Links abbiegen		Ursprung: H.-Blank-Str.	Ziel: Scheffelstraße			
Zeitpunkt	Kurvenbeginn					
Instruktion:	„An der nächsten Ampel bitte links abbiegen“					
beachten:						
Bewertung:	Blinken	N	0	1	k.A.	
	Sicherungsverhalten (Gegenverkehr, FG)	N	0	1	k.A.	
	Spurverhalten	N	0	1	k.A.	
Kompensation:	-					
3. Rechts abbiegen		Ursprung: Scheffelstraße	Ziel: Möllendorffstraße			
Zeitpunkt	Nach folgender Ampelkreuzung					
Instruktion:	„An der nächsten Ampel bitte rechts abbiegen“					
beachten:						
Bewertung:	Blinken	N	0	1	k.A.	
	Sicherungsverhalten (RF, FG)	N	0	1	k.A.	
	Schulterblick	N	0	1	k.A.	
	Spurverhalten (korrekte Spur erreicht)	N	0	1	k.A.	
Kompensation:	-					
4. Links abbiegen		Ursprung: Möllendorffstraße	Ziel: Normannenstraße			
Zeitpunkt	Ca. 15 Sekunden nach letztem Manöver					
Instruktion:	„Nächste Gelegenheit bitte stark links abbiegen; Ziel ist die linke der beiden Einmündungen“					
beachten:	Doppel-Ampel (zweite ist relevant), Doppel-Einmündung, Straßenbahn (aber LA-Pfeil)					
Bewertung:	Blinken	N	0	1	k.A.	
	Sicherungsverhalten im Zielbereich (RF, FG)	N	0	1	k.A.	
	Spurverhalten (korrekte Spur erreicht)	N	0	1	k.A.	
Kompensation:						
5. Geradeausfahren bei RVL		Ursprung: Normannenstraße	Ziel: Normannenstraße			
Zeitpunkt						
Instruktion:						
beachten:	2x RVL, 30er Zone					
Bewertung:	Geschwindigkeitsanpassung (30 km/h)	N	0	1	k.A.	
	RVL beachtet (Sicherungsverhalten)	N	0	1	k.A.	
	Vorfahrt gewährt (wenn kein Auto von rechts -> N)	N	0	1	k.A.	
Kompensation:						

N = Bedingung trat nicht auf k.A. = keine Angabe (z.B. wenn nicht gesehen ob 0 oder 1)

0 = Teilaufgabe nicht (ausreichend) bewältigt 1 = Teilaufgabe bewältigt

6. Rechts abbiegen		Ursprung: Normannenstraße		Ziel: Ruschestraße	
Zeitpunkt	Sobald Ampel in Sicht				
Instruktion:	„An der nächsten Ampel bitte rechts abbiegen“				
beachten:					
Bewertung:	Blinken	N	0	1	k.A.
	Sicherungsverhalten + Spiegel (RF, FG)	N	0	1	k.A.
	Schulterblick	N	0	1	k.A.
	Radfahrerfurt freigehalten	N	0	1	k.A.
	Spurverhalten (korrekte Spur erreicht)	N	0	1	k.A.
Kompensation:	-				
7. Links abbiegen		Ursprung: Ruschestraße		Ziel: B1 / Frankfurter Allee	
Zeitpunkt	Ca. 20 Sekunden nach Einbiegen				
Instruktion:	„An der nächsten Ampel bitte links abbiegen“				
Bewertung:	Blinken	N	0	1	k.A.
	Korrekte Spurwahl (links)	N	0	1	k.A.
	Gegenverkehr durchgelassen	N	0	1	k.A.
Kompensation:	-				
8. Gespräch mit Beifahrer		Ursprung: B1 / Frankfurter Allee		Ziel: B1 / Frankfurter Allee	
Zeitpunkt	Ca. 30 Sekunden nach sicherem Einbiegen; z.B.:				
Instruktion:	„Eine kurze Frage: Wie häufig waren Sie hier schon?“ „Fahren Sie öfter auf so großen Straßen im Stadtgebiet?“				
beachten:	Nur wenn Verkehrslage es zulässt!				
Bewertung:	Gesprächsführung normal	N	0	1	k.A.
	Sichere Fahrzeugführung	N	0	1	k.A.
Kompensation:	-				
9. Rechts einbiegen		Ursprung: B1 / Frankfurter Allee		Ziel: Am Tierpark	
Zeitpunkt	Sobald gelber Wegweiser an Brücke sichtbar wird				
Instruktion:	„Dort vorne an der Brücke ist ein Wegweiser - Bitte fahren Sie Richtung Treptow – Köpenick“				
beachten:	Wenn nach Passieren des Schildes keine Orientierung auf die rechten beiden Spuren -> Hinweis geben! Zeit zwischen Ansage und Reaktion beachten				
Bewertung:	Navigation anhand des Schildes zügig	N	0	1	k.A.
	Korrekte Spurwahl (rechts)	N	0	1	k.A.
	Blinken	N	0	1	k.A.
	Einfädeln	N	0	1	k.A.
Kompensation:	-				
10. Rechts abbiegen		Ursprung: Am Tierpark		Ziel: Sewanstraße	
Zeitpunkt	Am U-Bhf Tierpark				
Instruktion:	„Nächste Gelegenheit rechts abbiegen“				
Bewertung:	Blinken	N	0	1	k.A.
	Sicherungsverhalten: Spiegelnutzung (RF, FG)	N	0	1	k.A.
	Schulterblick	N	0	1	k.A.
	Korrekte Spurwahl (rechts)	N	0	1	k.A.
Kompensation:	-				

N = Bedingung trat nicht auf k.A. = keine Angabe (z.B. wenn nicht gesehen ob 0 oder 1)

0 = Teilaufgabe nicht (ausreichend) bewältigt 1 = Teilaufgabe bewältigt

19. Links abbiegen		Ursprung: Margaretenstraße		Ziel: Weitlingstraße	
Zeitpunkt Instruktion:	Vor Straßenende „Am Ende der Straße bitte links abbiegen“				
beachten:	Keine LSA, Vorfahrt beachten				
Bewertung:	Angemessene Annäherungsgeschwindigkeit	N	0	1	k.A.
	Blinken	N	0	1	k.A.
	Sicherungsverhalten Fahrzeugverkehr (links und rechts; Kopfbewegung!)	N	0	1	k.A.
	Vorfahrt gewährt	N	0	1	k.A.
	Korrekte Spur erreicht	N	0	1	k.A.
Kompensation:					
20. Zebrastreifen		Ursprung: Weitlingstraße		Ziel: Weitlingstraße	
Zeitpunkt Instruktion:					
beachten:	Mit auf Fußgänger achten!				
Bewertung:	Sicherungsverhalten im Zebrastreifenbereich (FG, RF)	N	0	1	k.A.
	Annäherung mit mäßiger Geschwindigkeit (falls FG im Zielbereich)	N	0	1	k.A.
	Kreuzende Fußgänger durchgelassen (falls keine FG-> N ankreuzen)	N	0	1	k.A.
Kompensation:					
21. Rechts abbiegen		Ursprung: Weitlingstraße		Ziel: Rupprechtstraße	
Zeitpunkt Instruktion:	Direkt nach erster Kreuzung hinter dem Zebrastreifen „Bitte bei der nächsten Gelegenheit rechts abbiegen“				
beachten:	Keine LSA, Vorfahrtstraße				
Bewertung:	Sicherung nach hinten	N	0	1	k.A.
	Blinken	N	0	1	k.A.
	Geschwindigkeitsanpassung	N	0	1	k.A.
	Sicherungsverhalten (FG, RF)	N	0	1	k.A.
	Schulterblick	N	0	1	k.A.
	Kreuzende Fußgänger / RF beachtet (falls keine FG / RF -> N ankreuzen)	N	0	1	k.A.
Kompensation:					
22. Geradeaus		Ursprung: Rupprechtstraße		Ziel: Rupprechtstraße	
Zeitpunkt Instruktion:					
beachten:	3x RVL, 30er Zone				
Bewertung:	RVL Sicherung Kreuzung 1 (Eitelstraße)	N	0	1	k.A.
	Vorfahrt gewährt Kreuzung 1	N	0	1	k.A.
	RVL Sicherung Kreuzung 2 (Maximilian-Straße)	N	0	1	k.A.
	Vorfahrt gewährt Kreuzung 2	N	0	1	k.A.
	RVL Sicherung Kreuzung 3 (Giselastraße)	N	0	1	k.A.
	Vorfahrt gewährt Kreuzung 3	N	0	1	k.A.
	Tempolimit 30km/h beachtet	N	0	1	k.A.
Kompensation:	-				

N = Bedingung trat nicht auf k.A. = keine Angabe (z.b wenn nicht gesehen ob 0 oder 1)

0 = Teilaufgabe nicht (ausreichend) bewältigt 1 = Teilaufgabe bewältigt

26. Geradeaus		Ursprung: Boxhagener		Ziel: Boxhagener	
Zeitpunkt Instruktion:	Vor Kaufland vor der nächsten Ampel: „Bitte ordnen sie sich schon einmal in der linken Fahrspur ein, damit wir an der nächsten Ampel weiter geradeaus fahren können.“				
beachten:					
Bewertung:	Sicherungsverhalten beim Spurwechsel	N	0	1	k.A.
	Korrekt eingeordnet	N	0	1	k.A.
Kompensation:	-				
27. Leicht Links abbiegen		Ursprung: Boxhagener		Ziel: Wühlischstraße	
Zeitpunkt Instruktion:	Nach Brücke „Nächste Gelegenheit bitte leicht links abbiegen; Ziel ist die rechte der beiden Einmündungen“				
beachten:	Doppel-Einmündung, schwierig				
Bewertung:	Angemessene Geschwindigkeit bei Annäherung	N	0	1	k.A.
	Sicherungsverhalten Gegenverkehr	N	0	1	k.A.
	Sicherungsverhalten Fußgänger	N	0	1	k.A.
	Angemessene Wahl einer Lücke im Gegenverkehr (wenn kein Gegenverkehr -> N)	N	0	1	k.A.
	Spurverhalten (korrekte Spur erreicht)	N	0	1	k.A.
Kompensation:					
28. Links abbiegen		Ursprung: Wühlischstraße		Ziel: Simon-Dach-Straße	
Zeitpunkt Instruktion:	Bei Erreichen des Parks linker Hand „Bitte die zweite Möglichkeit links abbiegen in die Simon-Dach-Straße.“				
beachten:	Simon-Dach -> 30er Zone				
Bewertung:	Blinken	N	0	1	k.A.
	Gegenverkehr beachtet	N	0	1	k.A.
	Angemessene Wahl einer Lücke im Gegenverkehr (wenn kein Gegenverkehr -> N)	N	0	1	k.A.
	Sicherungsverhalten FG/RF im Zielbereich (links und rechts; Kopfbewegung!)	N	0	1	k.A.
	Korrekte Spur erreicht	N	0	1	k.A.
	Geschwindigkeitsanpassung (30er Zone)	N	0	1	k.A.
Kompensation:					
29. Rechts abbiegen		Ursprung: Simon-Dach-Straße		Ziel: Revaler Straße	
Zeitpunkt Instruktion:	Vor Ende der Straße „Am Ende der Straße bitte rechts abbiegen“				
beachten:	Keine LSA, Vorfahrt beachten-Schild				
Bewertung:	Blinken	N	0	1	k.A.
	Sicherung nach links	N	0	1	k.A.
	Vorfahrt beachtet	N	0	1	k.A.
	Kreuzende Fußgänger / RF beachtet	N	0	1	k.A.
	Geschwindigkeitsanpassung (Ende 30er)	N	0	1	k.A.
Kompensation:					

N = Bedingung trat nicht auf k.A. = keine Angabe (z.B. wenn nicht gesehen ob 0 oder 1)

0 = Teilaufgabe nicht (ausreichend) bewältigt 1 = Teilaufgabe bewältigt

34. Rechts abbiegen		Ursprung: Landsberger Allee		Ziel: Storkower Straße	
Zeitpunkt Instruktion:	Vor S-Bhf Landsberger „Bitte biegen Sie an der nächsten Ampel rechts ab.“				
beachten:					
Bewertung:	Blinken	N	0	1	k.A.
	Sicherungsverhalten + Spiegelnutzung (RF + FG)	N	0	1	k.A.
	Schulterblick	N	0	1	k.A.
	FG + RF durchgelassen	N	0	1	k.A.
	Ankunft in korrekter Spur	N	0	1	k.A.
Kompensation:					

35. Rechts abbiegen + direkt links abbiegen		Ursprung: Storkower Straße		Ziel: H.Blankenstein-Str.	
Zeitpunkt Instruktion:	Sobald Tankstelle passiert wird „Bitte biegen Sie an der nächsten Ampel rechts ab, und sobald sie über die Brücke gefahren sind biegen Sie gleich wieder links ab.“ (nach 1. Abbiegemanöver wiederholen: „...und wie gesagt, dort vorn dann wieder links abbiegen.“)				
beachten:					
Bewertung:	Blinken	N	0	1	k.A.
	Sicherungsverhalten + Spiegelnutzung (RF + FG)	N	0	1	k.A.
	Schulterblick	N	0	1	k.A.
	FG + RF durchgelassen	N	0	1	k.A.
	Korrektes Spurverhalten zw. Ampel 1+2	N	0	1	k.A.
	Kreuzung 2: Blinken	N	0	1	k.A.
	Kreuzung 2: Gegenverkehr beachtet	N	0	1	k.A.
Kompensation:					

36. Rechts abbiegen		Ursprung: H.Blankenstein-Str.		Ziel: Kaufland Parkplatz	
Zeitpunkt Instruktion:	Sobald Kaufland sichtbar wird „Bitte biegen Sie wieder Richtung Kaufland ab und fahren auf den Parkplatz. Dort können Sie sich einen Parkplatz suchen.“				
beachten:					
Bewertung:	Sicherungsverhalten beim Abbiegen	N	0	1	k.A.
	Sicheres Einparkmanöver	N	0	1	k.A.
Kompensation:					

beachten:					
Bewertung:	Angemessen zeitige Reaktion auf Schild	N	0	1	k.A.
	Einordnen in Abbiegespur ohne generelle Nachfrage (auf Bestätigung abzielende Frage -> 1)	N	0	1	k.A.
	Blinken	N	0	1	k.A.
	Sicherungsverhalten + Spiegelnutzung (RF + FG)	N	0	1	k.A.
	Schulterblick	N	0	1	k.A.
	FG + RF durchgelassen	N	0	1	k.A.
	Ankunft in korrekter Spur	N	0	1	k.A.
Kompensation:					

Motorik (Hand, Fuß, Kopf)

Indizien: auffällig verzögerte / langsame Bewegungen, mangelnde Kraft, beobachtbare Schmerzreaktionen, fehlerhafte Bewegungen (danebengreifen / -treten), unpräzise Bewegungen

Urteil: beanstandungsfrei leichte Einschränkungen starke Einschränkungen nicht fahrfähig

Verkehrszeichenbeachtung

Indizien: Vorfahrtsschilder übersehen, Tempolimits

Urteil: beanstandungsfrei leichte Einschränkungen starke Einschränkungen nicht fahrfähig

Gesamtnote (Schulnote; 1 -6):

Mängelbereiche: Motorik Kognition Visuelle Wahrnehmung

Geschwindigkeitsverhalten (Tempolimits, Beschleunigungs- / Bremsverhalten.)

Indizien: mehr als 20 kmh über / unter Limit, unangemessen abrupte Beschleunigungs-/Bremsmanöver

Urteil: beanstandungsfrei leichte Einschränkungen starke Einschränkungen nicht fahrfähig

Überforderungsindizien

Indizien: unverhältnismäßiges Schimpfen / Fluchen, verbale Äußerungen, einsetzende Hektik, Schwitzen, ruckhafte Fahrmanöver, unverhältnismäßige Kompensation

Urteil: beanstandungsfrei leichte Einschränkungen starke Einschränkungen nicht fahrfähig

ANHANG E Ergebnistabellen Studie 1 (inkl. Gruppe 35 - 55 Jahre)

Einstellungen zum Fahren <i>Cronbachs $\alpha = .76$</i>	Zustimmung in %		
	35-55 Jahre	65-74 Jahre	75+ Jahre
Ich fahre gern Auto.	91	87	91
Um ausreichend mobil zu sein, brauche ich ein Auto.	95	96	96
Mit dem Auto kann ich meine alltäglichen Dinge am besten erledigen.	87	80	87
Ein Leben ohne Auto kann ich mir nicht vorstellen.	76	73	75

Tab. D1: Prozentuale Zustimmung für die Skala „Einstellungen zum Fahren“ für alle Altersgruppen

Handlungskompetenzerwartung <i>Cronbachs $\alpha = .82$</i>	Zustimmung in %		
	35-55 Jahre	65-74 Jahre	75+ Jahre
Ich traue mir zu mein Fahrzeug sicher zu führen, wenn...			
...ich beim Autofahren über ein persönliches Problem nachdenke.	84	82	81
...ich unter hohem Zeitdruck schnell mein Ziel erreichen muss.	90	87	81
...ich mich nicht fit fühle oder krank bin.	37	38	36
...ich 500 Kilometer am Stück fahre.	67	49	54
...ich in einer fremden Großstadt ohne Navigationssystem ein bestimmtes Ziel suche (z.B. die Wohnung eines Freundes, einer Freundin).	57	51	48
...ich lange mit hoher Geschwindigkeit auf der Autobahn fahre.	71	62	63
...bei Dunkelheit plötzlich ein Reh eine Landstraße überquert.	45	44	48
...es darum geht, trotz geringem Abstand zum Vorfahrenden im Notfall rechtzeitig zu bremsen.	65	69	76
...ich zu Hauptverkehrszeiten durch eine Stadt fahre.	92	83	80

Tab. D2: Prozentuale Zustimmung für die Skala „Handlungskompetenzerwartung“ für alle Altersgruppen

Sicherheitsengagement <i>Cronbachs $\alpha = .81$</i>	Zustimmung in %		
	35-55 Jahre	65-74 Jahre	75+
Ich habe mich informiert, ob meine Medikamente meine Fahrtüchtigkeit beeinträchtigen können.	84	86	84
Ich habe mich in Büchern, Zeitschriften oder im Internet über das Thema Fahrsicherheit informiert.	34	42	41
Ich habe einen freiwilligen Gesundheits-Check mit Fokus auf meine Fahrtüchtigkeit durchführen lassen.	5	4	11
Ich habe bei meinem Arzt ein Beratungsgespräch zu meiner Fahrsicherheit in Anspruch genommen.	4	6	9
Ich habe an einem Seminar oder einer Schulung zum Thema Fahrsicherheit teilgenommen.	15	6	9
Ich habe ein freiwilliges Fahrtraining durch Auffrischungsfahrstunden bei einer Fahrschule mitgemacht.	2	3	6
Ich habe mich mit Freunden oder Familienmitgliedern über das Thema Fahrsicherheit ausgetauscht.	31	50	53

Tab. D3: Prozentuale Zustimmung für die Skala „Sicherheitsengagement“ für alle Altersgruppen

Kompensation: Strategische und taktische Maßnahmen <i>Cronbachs $\alpha = .65$</i>	Zustimmung in %		
	35-55 Jahre	65-74 Jahre	75+
Bei Fahrten von mehr als einer halben Stunde Dauer mache ich regelmäßig Pausen.	19	19	15
Ich fahre oft langsamer, damit ich auch auf plötzlich auftauchende Gefahren rechtzeitig reagieren kann.	35	47	52
Ich achte darauf, einen größeren Abstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen zu halten, um notfalls noch rechtzeitig bremsen zu können.	82	89	90
Wenn ich mich nicht wohl fühle, lasse ich das Auto stehen, selbst wenn ich es eigentlich benutzen wollte.	50	65	68
Bevor ich mit dem Auto eine längere Fahrt unternehme, plane ich diese Fahrt ausgiebig	66	83	83

Tab. D4: Prozentuale Zustimmung für die Skala „Kompensation: Strategische und taktische Maßnahmen“ für alle Altersgruppen

Kompensation: Selektionsverhalten <i>Cronbachs α = .92</i>	Zustimmung in %		
	35-55 Jahre	65 - 74 Jahre	75+
Ich würde mit dem Auto auch dann fahren, wenn es regnet.	98	99	98
Ich würde mit dem Auto auch dann fahren, wenn die Fahrt auf dicht befahrenen Strecken zur Hauptverkehrszeit stattfindet.	88	86	83
Ich würde mit dem Auto auch dann fahren, wenn ich die Strecke noch nie gefahren bin.	98	95	94
Ich würde mit dem Auto auch dann fahren, wenn die Strecke viele unübersichtliche Kreuzungen beinhaltet, an denen ich abbiegen muss.	99	92	92
Ich würde mit dem Auto auch dann fahren, wenn ich nicht sicher sein kann, dass ich vor Einbruch der Dunkelheit wieder zuhause bin.	98	92	85
Ich würde mit dem Auto auch dann fahren, wenn die Fahrt länger als eine halbe Stunde dauert.	100	98	98

Tab. D5: Ergebnisübersicht Skala „Kompensation: Selektionsverhalten“ für alle Altersgruppen

Indikatoren unsicheren Fahrens (Einzelitems)	Zustimmung in %		
	35-55 Jahre	65 - 74 Jahre	75+
Es ist schon vorgekommen, dass jemand in meinem näheren Umfeld (Familienmitglieder, Freunde) Sorgen über meine Fahrsicherheit geäußert hat.	9	8	13
Ertappen Sie sich oft dabei, dass Ihnen beim Autofahren ein Fehler unterläuft?	11	12	9
Fühlen Sie sich unwohl, wenn Sie als Autofahrer am Straßenverkehr teilnehmen?	3	5	7

Tab. D6: Prozentuale Zustimmung zu den Items „Indikatoren unsicheren Fahrens“ für alle Altersgruppen

Visus (Cronbachs $\alpha = .847$)

Nr.	Item (0= nein bis 3 = ja, sehr)	M	SD	P _i	r _i	part-whole korrigiertes Alpha					
							% nein	% Ja, ein wenig	% Ja, eher	% Ja, sehr	% fehlend
V_1	Es fällt mir schwer, während der Fahrt die Schrift auf Verkehrszeichen zu lesen.	0,17	.45	5,67	.350	.805	82,7	11,8	1,8	0,3	3,3
V_2	Ich sehe andere Verkehrsteilnehmer verschwommen, wenn diese sich schnell bewegen.	0,02	.18	0,81	.329	.813	93,1	1,8	0,0	0,2	4,9
V_3	Es strengt meine Augen an, wenn ich länger als eine Stunde am Stück Auto fahre.	0,20	.49	6,71	.532	.781	80,1	13,7	2,1	0,5	3,6
V_4	Wenn die Sonne tiefsteht und mich beim Fahren blendet, dann fällt es mir im Anschluss schwer, noch etwas zu erkennen.	0,70	.72	23,17	.591	.767	42,9	44,4	8,7	2,1	1,8
V_5	Wenn mir bei Dunkelheit ein Auto entgegenkommt und mich die Scheinwerfer blenden, dann fällt es mir im Anschluss schwer, noch etwas zu erkennen.	0,68	.73	22,76	.703	.742	44,2	42,9	8,6	2,3	2,0
V_6	Beim Fahren in der Dämmerung oder Nacht fällt es mir schwer, andere Verkehrsteilnehmer oder Hindernisse in meiner Umgebung zu erkennen.	0,43	.68	14,41	.690	.745	64,6	24,7	6,7	1,3	2,6
V_7	Wenn ich bei Dämmerung oder Nacht Auto fahre, strengt das meine Augen an.	0,82	.78	27,22	.626	.761	36,8	45,7	11,7	3,6	2,1

M = Mittelwert; **SD** = Standardabweichung; **P_i** = Prozentuale Itemschwierigkeit; **r_i** = Trennschärfindex

Tab. D7: Defizitbereich Visus - Itemkenwerte und prozentuale Nennungshäufigkeiten aller Antwortkategorien (% mit Bezugsgröße Gesamtstichprobe n = 608)

Kognition (Cronbachs $\alpha = .847$)												
Nr.	Item (0= nein bis 3 = ja, sehr)	M	SD	P _i	r _{it}	part-whole korrigiertes Alpha	% nein	% Ja, ein wenig	% Ja, eher	% Ja, sehr	% fehlend	
K_1	Wenn ich auf der Gegenspur überholen will, dann fällt es mir schwer einzuschätzen, ob mir der Gegenverkehr genug Zeit für ein sicheres Überholen lässt.	0.18	0.46	5.94	.456	.839	83,4	11,7	2,6	0,2	2,1	
K_2	Wenn ich links abbiegen will, dann fällt es mir schwer, die Geschwindigkeit der Fahrzeuge einzuschätzen, die mir auf der Gegenspur entgegenkommen.	0.07	0.26	2.34	.509	.841	91,6	6,6	0,2	0,0	1,6	
K_3	Es fällt mir schwer, mich während der Fahrt noch mit etwas anderem zu beschäftigen	0.56	0.79	18.77	.549	.838	55,1	27,8	7,6	3,3	6,3	
K_4	Es fällt mir schwer, während der Fahrt auf Verkehrsschilder zu achten und gleichzeitig die anderen Verkehrsteilnehmer im Auge zu behalten.	0.14	0.40	4.57	.537	.836	86,7	10,0	1,5	0,2	1,6	
K_5	Wenn ich an Kreuzungen ohne Linksabbiegerampel links abbiege, fällt es mir schwer, auf alles Wichtige aus allen Richtungen zu achten	0.16	0.40	5.19	.617	.832	84,0	13,2	0,8	0,2	1,8	
K_6	Ich fühle mich unwohl, wenn ich an vielbefahrenen Kreuzungen abbiegen muss.	0.24	0.49	7.98	.577	.833	77,0	19,6	1,0	0,7	1,8	
K_7	Es fällt mir schwer, mich auf den Verkehr zu konzentrieren, wenn es abseits des Verkehrs viel zu sehen und zu hören gibt	0.14	0.40	4.75	.324	.846	84,5	11,5	0,7	0,3	3,0	

M = Mittelwert; s = Standardabweichung; P_i = Prozentuale Itemschwierigkeit; r_{it} = Trennschärfeindex

Tab. D8.1: Defizitbereich Kognition - Itemkennwerte und prozentuale Nennungshäufigkeiten aller Antwortkategorien (% mit Bezugsgröße Gesamtstichprobe n = 608)

Kognition (Fortsetzung) (Cronbachs $\alpha = .847$)												
Nr.	Item (0= nein bis 3 = ja, sehr)	M	SD	P _i	r _i	part-whole korrigiertes Alpha	% nein	% Ja, ein wenig	% Ja, eher	% Ja, sehr	% fehlend	
K ₉	Es fällt mir schwer, mich während des Fahrens mit einem Beifahrer zu unterhalten und gleichzeitig noch auf den Verkehr zu achten.	0.36	0.56	11.91	.411	.843	67,1	27,0	3,8	0,2	2,0	
K ₁₀	Es fällt mir schwer, andere Verkehrsteilnehmer rechtzeitig zu entdecken, wenn sie sich mir von der Seite nähern	0.14	0.38	4.72	.550	.836	85,9	11,7	1,2	0,0	1,3	
K ₁₁	Ich habe oft das Gefühl, dass der Verkehr um mich herum zu hektisch ist.	0.48	0.67	16.03	.423	.845	59,4	32,2	5,6	1,3	1,5	
K ₁₂	Es ist belastend für mich, mit dem Auto auf mir unbekanntem Strecken zu fahren.	0.48	0.64	15.89	.547	.834	58,2	34,7	4,1	1,3	1,6	
K ₁₃	Ich fühle mich unwohl, wenn ich mit dem Auto fahre und außer mir noch viele andere Autos auf der Straße unterwegs sind.	0.15	0.44	5.10	.581	.833	86,5	9,9	2,1	0,3	1,2	
K ₁₄	An Kreuzungen ohne Ampel fällt es mir schwer zu entscheiden, wenn ich Vorfahrt geben muss und wann ich dann selbst fahren darf.	0.07	0.25	2.17	.264	.848	92,1	6,1	0,2	0,0	1,6	
K ₁₅	Beim Einbiegen auf eine befahrene Straße fällt es mir schwer zu entscheiden, ob eine Lücke zwischen zwei Autos groß genug zum Einfädeln ist.	0.18	0.44	6.08	.543	.835	82,6	13,8	1,8	0,2	1,6	

M = Mittelwert; s = Standardabweichung; P_i = Prozentuale Itemschwierigkeit; r_i = Trennschärfenindex

Tab. D8.2: Defizitbereich Kognition (Forts.) - Itemkennwerte und prozentuale Nennungshäufigkeiten aller Antwortkategorien (% mit Bezugsgröße Gesamtstichprobe n = 608)

Motorik (Cronbachs $\alpha = .618$)											
Nr.	Item (0= nein bis 3 = ja, sehr)	M	s	P _i	r _{tt}	part-whole korrigiertes Alpha	% nein	% Ja, ein wenig	% Ja, eher	% Ja, sehr	% fehlend
M_1	Es fällt mir beim Fahren schwer, mit dem Fuß immer das richtige Pedal zu treffen.	0.00	0.06	0.12	.064	.634	94,4	0,3	0,0	0,0	5,3
M_2	Es fällt mir während der Fahrt schwer, mit der Hand eine Taste (z.B. am Radio) zu bedienen, ohne versehentlich daneben zu greifen.	0.23	0.50	7.71	.383	.567	75,3	15,8	2,5	0,3	6,1
M_3	Es fällt mir schwer, zum Bremsen den Fuß schnell und treffsicher auf das Bremspedal zu stellen.	0.01	0.15	0.40	.167	.623	95,9	0,7	0,0	0,2	3,3
M_4	Es fällt mir schwer, den Kopf zu drehen, wenn ich angegurtet im Auto sitze.	0.29	0.54	9.51	.646	.430	74,0	20,6	3,0	0,5	2,0
M_5	Es fällt mir beim Fahren schwer, den Kopf ausreichend weit zu drehen, um einen Schulterblick zu machen.	0.38	0.60	12.54	.597	.458	66,8	26,8	4,1	0,7	1,6
M_6	Es fällt mir schwer, beim Fahren über längere Zeit das Lenkrad stabil festzuhalten.	0.04	0.19	1.18	.139	.626	94,1	3,1	0,2	0,0	2,6
M_7	Es fällt mir schwer, schnelle Lenkbewegungen zu machen (z.B. wenn ich einem Hindernis oder Schlagloch ausweichen muss).	0.05	0.22	1.58	.300	.597	92,8	4,3	0,2	0,0	2,8
M = Mittelwert; s = Standardabweichung; P _i =Prozentuale Itemschwierigkeit; r _{tt} =Trennschärfeindex											

Tab. D.9: Defizitbereich Motorik - Itemkennwerte und prozentuale Nennungshäufigkeiten aller Antwortkategorien (% mit Bezugsgröße Gesamtstichprobe n = 608)